

16/25 18.4. - 24.4.25 43. Jg. www.marbuch-verlag.de Kostenlos

Der zweite Blick

Marburg-Geschichten

Rätseltour

Geocaching in der Oberstadt

Entwürfe

„Oslo Stories: Liebe“



www.marbuch-verlag.de



Frohe Ostern!

MARBURGER MAGAZIN
Express

Gegründet 1983 von
Peter Mannshardt & Michael Boegner

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
Geschäftszeiten: Mo-Fr 9-17 Uhr

VERLAGSLEITUNG

Katharina Deppe, Nicole Martjan

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
Michael Arlt (MiA), Gesa Coords (gec),
(pe) = Presseerklärung
Tel: 06421/6844-30, -31
Fax: 06421/6844-44
E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Lars Bieker, Johanna Rödiger
Tel: 06421/6844-12
E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey, Sandra Siebenmorgen

VERANSTALTUNGSKALENDER

Beyza Imamoglu
Tel: 06421/6844-0, Fax: 06421/6844-44
Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Katharina Deppe, Tel: 06421/6844-20
Nicole Martjan, Tel: 06421/6844-11
Peter Weißhaar, Tel: 06421/6844-21
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Beyza Imamoglu
Tel: 06421/6844-68, Fax: 06421/6844-44
Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Strube Druck & Medien GmbH, Felsberg

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenentwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 39 vom 1.1.2024

ABONNEMENT

25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR
51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 11 Uhr
Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE

(1. Quartal 2025)

Marburger Magazin EXPRESS

tatsächlich verbreitete Auflage
8.059/Erscheinung
Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW), Berlin

Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
Geschäftsführer: Norbert Schüren



MAGAZIN	4
Marburg auf den zweiten Blick	6
Die Geschichte der Universität	8
Studierende als Fachkräftepotenzial	9
Graben hilft	10
Geocaching in der Oberstadt	11
KULTUR TO GO	12
FILM AB!	14
AUSSTELLUNGEN	15
MARBURG DIESE WOCHE	16
FLOHMARKT	20
STELLENMARKT	21
FAHRZEUGMARKT	22

Titelbild: Semesterstart

Foto: Georg Kronenberg



Für Studierende gibt es „durchaus Licht, aber auch etwas Schatten“. Foto: Georg Kronenberg

Licht & Schatten

Während das Sommersemester bereits gestartet ist, steht die neue Bundesregierung noch in den Startlöchern. Das Deutsche Studierendenwerk hat sich den Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD angeschaut und sieht für Studierende „durchaus Licht, aber auch etwas Schatten“: Positiv sei, dass das BAföG in zwei Schritten erhöht, endlich dauerhaft ans Existenzminimum gekoppelt und damit auch regelmäßig angepasst werden soll. „Ein seit langem überfälliger Schritt“, sagt Matthias Anbuhl, Vorstandsvorsitzender des Studierendenwerks. Allerdings werde dieser Schritt von der aktuellen Studierendengeneration erkaufte: „Wenn der Grundbetrag

erst 2027 angehoben wird, ist bis dahin eine ganze Bachelor-Generation mit Nullrunden beim Grundbedarf abgespeist worden.“ Von der Hochschulpolitik zum Hochschulleben: Einen kleinen Überblick über Marburg & die Philipps-Universität gibt es im Semesterstart-Sonderheft dieser Express-Ausgabe. Und was zu Semesterstart im städtischen Kulturleben los ist, steht im Veranstaltungskalender in diesem Express sowie unter www.marbuch-verlag.de im Web.



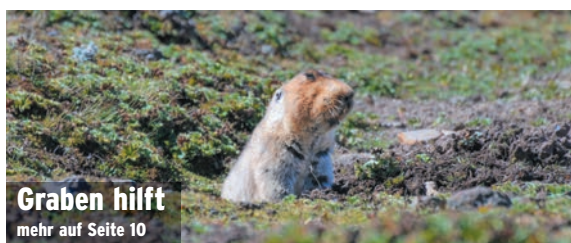
Georg Kronenberg



Geschichte(n)
mehr auf Seite 6



Studium Generale
mehr auf Seite 8



Graben hilft
mehr auf Seite 10



Geocaching
mehr auf Seite 11



Der Soldatengraben und die Schülerhecke gelten ab sofort als „geschützter Landschaftsbestandteil“. Foto: Sebastian Reichel, i.A.d. Stadt Marburg



Was macht einen attraktiven Einzelhandelsstandort aus? Das will die Stadt Marburg mit einer Online-Befragung herausfinden. Foto: Patricia Grähling, Stadt Marburg

Magazin

Soldatengraben und Schülerhecke geschützt

Am Ortsrand von Ockershausen hat die Stadt Marburg ein neues Naturschutzgebiet ausgewiesen: Der Soldatengraben und die Schülerhecke gelten ab sofort als „geschützter Landschaftsbestandteil“.

Das 58 Hektar große Areal liegt am westlichen Rand des Stadtgebiets, zwischen Ockershausen und dem Sellhof am Oberen Rotenberg. Laut Stadtverwaltung zeichnet es sich durch seine außergewöhnliche biologische Vielfalt aus. Auf dem Areal befinden sich alte Streuobstwiesen, Hecken und Feldgehölze sowie extensiv bewirt-

schaftete Wiesen. Unter anderem haben dort Zauneidechsen, Schlingnattern, Fledermäuse und viele Vogelarten einen Lebensraum.

Geschützte Landschaftsbestandteile sind laut Paragraph 29 des Bundesnaturschutzgesetzes „Teile von Natur und Landschaft, deren besonderer Schutz erforderlich ist“. In der Regel sind damit eher kleinere Naturräume gemeint – beispielsweise Alleen, Hecken oder Baumreihen. Ihr ökologischer oder landschaftlicher Wert soll langfristig erhalten bleiben, vor schädlichen Einflüssen bewahrt und aufgewertet werden.

Die Marburger Stadtverwaltung möchte dieses Ziel vor allem mit freiwillige Maßnahmen und Förderangeboten erreichen. „Landwirtschaftliche Nutzung und Jagd bleiben grundsätzlich möglich“, erklärt Fred Schelp, der den städtischen Fachdienst Naturschutz leitet. Es gebe keine verpflichten-

den Vorgaben zur Bewirtschaftung. Vielmehr möchte sich die Stadtverwaltung eng mit allen Beteiligten abstimmen.

Auch für die Naherholung habe das Gebiet eine wichtige Bedeutung, so die Stadtverwaltung. Spaziergänge und Naturführungen seien ausdrücklich erwünscht.

Verkauf von Fund-Fahrrädern

Etwa 60 Fahrräder warten beim Fahrradverkaufsnachmittag der Stadt Marburg auf neue Besitzerinnen und Besitzer. Der Verkauf findet am Dienstag, 29. April, von 14 bis 16 Uhr in der Frauenbergstraße 24 gegenüber vom Stadtbüro statt. Der Einlass in das Fahrraddepot erfolgt ab 14 Uhr in Gruppen. Eine Besichtigung der Fahrräder vor dem Verkauf ist nicht möglich. Die Fahrräder werden zu Festpreisen

verkauft und in bar direkt vor Ort bezahlt.

Für Fragen steht das Fundbüro im Stadtbüro Marburg zur Verfügung, telefonisch unter 06421/201-1801 oder per E-Mail an fundbuero@marburg-stadt.de.

FSJ beim Landkreis

Die Kreisverwaltung bietet die Möglichkeit für ein „freiwilliges soziales Jahr im Kulturbereich“. Wer nach der Schule noch nicht weiß, was er oder sie arbeiten soll oder wer vor dem Studium oder der Ausbildung erst praktische Erfahrungen sammeln will, ist im Fachdienst Kultur der Kreisverwaltung Marburg-Biedenkopf genau richtig. Denn hier bekommen junge Menschen Einblicke in die vielfältige Arbeit einer großen Verwaltung mit dem Fokus auf den Kulturbereich. Sie können außerdem ihre Fähigkeiten am PC, am Telefon oder im Umgang mit Menschen trainieren. Interessierte können sich bis zum 30. April mit Kontaktdaten, einem Lebenslauf und einem Motivationsschreiben an die E-Mail-Adresse kultur@marburg-biedenkopf.de wenden.

Weitere Infos unter www.kultur-info-netz.de unter dem Punkt „FSJ Kultur“. Bei Fragen können sich Interessierte auch direkt bei Markus Morr telefonisch unter 06421/405-1273 erkundigen.

Marburg ist Foodsharing-Stadt

Stadt will auf Lebensmittelverschwendung aufmerksam machen

Marburg ist ab sofort eine offizielle Foodsharing-Stadt. Grundlage dafür ist eine Erklärung, die Bürgermeisterin Nadine Bernshausen gemeinsam mit Mitgliedern der Marburger Foodsharing-Gruppe unterzeichnet hat. Mit dem Dokument bekennt sich die Stadtverwaltung einerseits dazu, das Thema Lebensmittelverschwendung mehr ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Andererseits will sie gemeinsam mit der lokalen foodsharing-Gruppe für größere Wertschätzung der Lebensmittel werben. In ganz Deutschland gibt es bisher 23 Foodsharing-Städte. Diesen Titel dürfen nur Kommunen führen, in denen es ein aktives Foodsharing-Team gibt und die eine Erklärung wie Marburg unterzeichnet haben.

Foodsharing ist eine Initiative, die sich der Rettung von Lebensmitteln verschrieben hat. Gegründet wurde sie 2012. Mitglieder der Initiative nehmen Nahrungsmittel von Supermärkten, Bäckereien

oder anderen Lebensmittelhändlern entgegen. Die Lebensmittel werden zunächst unter den Mitgliedern verteilt. Was übrig bleibt, landet in sogenannten „Fairteilern“: öffentlichen Schränken, aus denen sich jeder bedienen kann. Auch Privatpersonen können dort Lebensmittel hinterlassen, solange sie noch verzehrbar sind.

In Marburg gibt es derzeit fünf solcher Fairteiler. Sie befinden sich an der Lutherischen Pfarrkirche, an der Unikirche, im LebensmittelPunkt Wehrda, in der DAV-Kletterhalle im Waggonhallenareal sowie in der städtischen Volkshochschule. Letzterer war der erste Fairteiler, der in städtischen Räumen aufgestellt wurde. Laut Benjamin Nichell aus der Marburger Foodsharing-Gruppe ist die Nachfrage dort besonders hoch: „Oftmals ist der Fairteiler bereits innerhalb einer Stunde nach Einräumen der neuen Waren leer“.

LB/pe

Das Schweigen der Quandts

Die Veranstaltungsreihe „Filme, Fakes, Fakten“ startet am Mittwoch, 23. April, in der städtischen Volkshochschule mit dem Dokumentarfilm „Das Schweigen der Quandts – eine ausstehende Konfrontation“ von Eric Friedler.

Mit einem Vermögen von geschätzt 40,5 Milliarden Euro gel-



Rund 60 Fund-Fahrräder werden am 29. April in der Frauenbergstraße 24 gegenüber vom Stadtbüro verkauft. Foto: Georg Kronenberg



Die Kreisverwaltung bietet die Möglichkeit für ein FSJ im Kulturbereich. Bewerbungsschluss ist der 30. April. Foto: Landkreis Marburg-Biedenkopf

ten die 62-jährige Susanne Klatten und ihr 58-jähriger Bruder Stefan Quandt als reichste Familie Deutschlands. Wie ihr Reichtum zustande gekommen ist, darüber reden sie allerdings nicht gerne. Die preisgekrönte Fernsehdokumentation von Eric Friedler beleuchtet die Verstrickung des Großindustriellen Günther Quandt als Profiteur der NS-Gewaltherrschaft. Die Verbindungen der Familie Quandt zu Joseph Goebbels und ihr Umgang mit dieser Tatsache bis in die Gegenwart spiegeln den oft schwierigen Umgang Deutschlands mit der NS-Vergangenheit wider. Anmeldeschluss zu der Filmvorführung mit Diskussion ist der 20. April. Eine Anmeldung ist notwendig - persönlich, per Einwurf des Anmeldeformulars oder online unter vhs-marburg.de/kurssuche/kurs/Z11410. Die Veranstaltungsreihe wird von der Bürgerrechtsorganisation Humanistische Union und der städtischen Volkshochschule gemeinsam organisiert und soll die Medienkompetenz schärfen. Weitere Themen und Termine: „Europas Neonazi-Netzwerke - die neue Terrorgefahr?“ wird am 14. Mai gezeigt, „Mord an ‚Kranken‘ - ‚Euthanasie‘ im Nationalsozialismus“ am 11. Juni. Die Teilnahme ist gebührenfrei.

Hasenpest im Kreis nachgewiesen

Ausgerechnet vor Ostern: Bei einem toten Feldhasen, den ein aufmerksamer Bürger bei Weimar-Weiershausen gefunden hat, ist der Erreger der Tularämie, umgangssprachlich Hasenpest genannt, festgestellt worden. Die Erkrankung wird durch Bakterien übertragen und endet für infizierte Tiere - dazu gehören in erster Linie Hasen, Kaninchen und andere Nager - meist tödlich. Auch Menschen, andere Wildtiere und

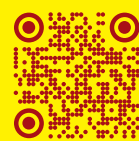
Haustiere können sich anstecken und erkranken. Die Veterinärbehörde des Kreises gibt Handlungsempfehlungen, um eine Infektion zu vermeiden. Eine Ansteckungsgefahr für Menschen besteht vor allem durch direkten Kontakt mit infizierten oder erkrankten Tieren. Aber auch deren Ausscheidungen oder kontaminiertes Wasser, der Verzehr von nicht ausreichend erhitztem Fleisch oder das Einatmen von kontaminiertem Staub - zum Beispiel dann, wenn Jägerinnen und Jäger infizierten Hasen das Fell abziehen - sind nicht ohne Risiko. „Wer beim Spaziergang in Feld oder Wald tote oder vermeintlich hilfsbedürftige Wildtiere findet, die keine Scheu vor dem Menschen zeigen, sollte diese daher nicht anfassen, sondern den zuständigen Jagdpächter oder das Veterinäramt informieren“, unterstreicht Amtstierarzt Dirk Behnke. Zwar bestehe eine Infektionsgefahr nur bei intensivem Kontakt mit erkrankten oder toten Tieren oder deren Ausscheidungen, jedoch sei grundsätzlich Vorsicht geboten. Auch Hunde könnten sich anstecken. Maßnahmen gegen eine Ausbreitung der Krankheit gibt es nicht. Die Krankheit beginnt beim Menschen meist mit grippeartigen Symptomen wie Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen sowie einer Schwellung der lokalen Lymphknoten.

Befragung zum Einzelhandel in Marburg

Wo kaufen die Menschen gerne ein, die nach Marburg kommen? Was fehlt ihnen im Angebot? Und wie kann die Innenstadt so attraktiv sein, dass die Kundinnen und Kunden dort einkaufen - und nicht im Internet? Das will die Stadt Marburg mit einer Online-Befragung herausfinden.

Die Befragung ist ein Baustein in der Erarbeitung des neuen Einzelhandelskonzepts für Marburg. Das Konzept soll Strategien speziell für die Universitätsstadt liefern, damit Marburg auch in Zukunft eine starke Innenstadt und eine attraktive Nahversorgung hat. Damit beauftragt wurden Fachleute, die seit Beginn des Jahres an der Fortschreibung des bereits bestehenden Einzelhandelskonzepts arbeiten. Es soll im Herbst 2025 vorliegen. Alle Interessierten aus Marburg und der Region sind eingeladen, auf der Beteiligungsplattform marburgmachtmit.de reinzu-

NOCH MEHR NEWS?



www.marbuch-verlag.de

klicken und bei der Befragung mitzumachen. Dort gibt es auch eine interaktive Karte, in der alle ihre persönlichen Lieblingsorte markieren und Verbesserungspotentiale aufzeigen können. kro/LB



Hier finden Sie eine **nette Toilette**

Hier gehts zur netten Toilette-App



Marburg und seine Gastronomiebetriebe setzen ein Zeichen für Inklusion und Barrierefreiheit.

Vor allem für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen wie beispielsweise Prostatakrebs oder Kontinenzproblemen, ist ein einfacher und schneller Zugang zu einer Toilette von großer Bedeutung.

 **MARBURG**
Die Universitätsstadt



Marburg auf den zweiten Blick

Geschichten und Geschichte aus der schönsten Unistadt Hessens

Klar, das Landgrafenschloss und die Fachwerkoberstadt sind eindrucksvoll. Wer neu zum Studieren nach Marburg gekommen ist, kann in der altherwürdigen Unistadt aber noch viel mehr Spannendes entdecken. Hier eine

kleine Sammlung von Geschichten und Geschichte aus der Stadt an der Lahn mit großer Historie.

Die Legende vom Spiegelslustturm

Ist man Studierender in Marburg, dürfte man von dieser Geschichte bereits gehört haben - am besten vor dem Examen. Die Legende besagt, dass man als Studierender vor einer wichtigen Prüfung nicht den Spiegelslustturm besteigen sollte, da man diese sonst nicht besteht. Die Erzählung kursiert auch in der Version, dass man in dem Fall seinen Studienabschluss nie erlangen wird.

Rostiger Nagel für alle

Wer den trinkt wird zum echten Marburger bzw. echten Marburgerin. So zumindest lautet ein Sprichwort, das besonders in Ersti-Kreisen Verbreitung findet. Die feurige Mischung aus Rum, Tabasco und Ingwerschnaps wird in den studentischen Einführungswochen immer wieder zur Challenge. Um das Brennen danach zu mildern, kann ein Bananensaft getrunken werden.

Blindenhauptstadt Deutschlands

Marburg gilt nicht umsonst als die Blindenhauptstadt Deutschlands. Damit alle Verkehrsteilnehmer sicher durch den Verkehr kommen, setzt die Stadt auf blindengerechte Ampeln. Am Hauptbahnhof ist eine der wenigen Dunkelampeln Deutschlands installiert, die nur bei Bedarf von Blinden ausgelöst wird und dann für Autos und Busse Rot anzeigt. Die restliche Zeit über „schläft sie“ und ist inaktiv.

Hingegen wurde die erste Blindenampel Deutschlands 1971 an der Ketzertorstraße eingerichtet. Bei diesen Ampeln handelt es sich um herkömmliche Ampeln, die zusätzlich akustische Signale senden - man erkennt sie an dem typischen Fiepen, Summen oder Brummen. Mittlerweile haben fast alle Ampeln der Stadt Marburg hörbare Signale. An den übrigen lernen blista-Schüler, wie sie auch ohne akustische Zeichen über die Straße kommen können.

Jacob Grimms Gräuel

„Ich glaube, es sind mehr Treppen auf den Straßen als in den Häusern. In ein Haus geht man gar zum Dache hinein!“ Das waren die Worte Jacob Grimms, der sich über die Treppen Marburgs und explizit über einen Eingang zum Haus in der Wendelgasse 3 beklagte. Der Eingang ist zum Lutherischen Kirchhof hin gerichtet und noch heute zu bewundern.

Dienstmann Christian

Er ist ein Marburger Original, aber vielen Studierenden der Stadt kein Begriff. 1988 gestaltete Paul Wedepohl die Bronzestatue an der Wasserscheide. Diese erinnert an Dienstmann Christian Werner. Christian war der bekannteste Kofferträger der Lahnstadt, kleinwüchsig, stets fröhlich und in bescheidenen Verhältnissen lebend. Es kursieren einige amüsante Geschichten über den gebürtigen Himmelskinder, der schon zu Lebzeiten stadtbekannt war. Während er in seinem Heimatdorf nicht ernstgenommen wurde,

steht seine Statue heute als Symbol für den zwiespältigen Umgang mit beeinträchtigten Menschen.

Die Sophie-von-Brabant-Statue

Auch die Tochter der heiligen Elisabeth spielte eine wichtige Rolle in der Geschichte Marburgs. Am Markt 2 ist eine Statue von ihr und ihrem Sohn Heinrich I. aufgestellt. Nach dem Tod ihres Mannes kämpfte Sophie um die Ansprüche ihres Sohnes auf die Landgrafschaft Hessen. Sie war erfolgreich und markierte damit den Beginn der Unabhängigkeit Hessens als Landgrafschaft. Wofür der Affe an der Statue steht, ist bis heute rätselhaft.

Der Glaskubus in der Oberstadt

Haben Sie sich auch schonmal gefragt, was eigentlich dieser Glaskubus mitten in der Oberstadt soll? Man kann von oben hineinschauen, weiß aber nicht so recht, wie man das Gesehene einordnen soll. Der Glaskubus schützt die bis heute erhaltenen Reste der mittelalterlichen Synagoge, nachdem ihre Überreste bei Ausgrabungen entdeckt wurden.

Eine alte Synagoge

Die bedeutendste Synagoge Marburgs war früher in der Ritterstraße 2 zu finden. In den 1880er-Jahren wuchs die jüdische Gemeinde jedoch so stark an, dass der Platz nicht mehr ausreichte, woraufhin eine neue Synagoge in der Universitätsstraße eingeweiht wurde. Das alte Gotteshaus ist daraufhin in ein Wohnhaus umgebaut worden. Die neue Synagoge wurde 1938 in der Reichsprogromnacht niedergebrannt. An sie erinnert seit 2011 an ihrem ehemaligen Standort in der Universitätsstraße der Garten des Gedenkens. Er soll ein Gedenkort im positiven Sinne



Dein Studium. Dein Leben. Dein Dienstplan.

Im Team PflegePersonal parat kannst du als Pflegefachkraft so arbeiten, wie es in dein Studium passt. Flexibel und mit fairer Bezahlung. Wir regeln das für dich! Melde dich!



DRK-Schwesterenschaft Marburg e.V.
Team PflegePersonal parat
06421 6063-130
teamppp@drk-schwesterenschaft-marburg.de
www.pflegepersonal-parat.de

sein, ein Ort der Begegnung und des alltäglichen Lebens, so der ausdrückliche Wunsch der jüdischen Gemeinde Marburg.

Die Kappesgasse

Die heutige Kappesgasse hat eine Geschichte hinter sich, die zu den dunkleren Seiten Marburgs gehört. In der Kappesgasse 1, die früher den Namen „Henkersgasse“ trug, wohnten 200 Jahre lang die Henker der Stadt. Auf der Route vom Marktplatz bis zur Hinrichtungsstätte, den jede und jeder Verurteilte gehen musste, lag auch die Henkersgasse, die im Alltag von den Menschen eher gemieden wurde. In seinem Haus konnte der Scharfrichter frei wohnen und hatte zusätzlich das Recht, auf Hochzeiten Essen und Trinken kostenfrei zu fordern.

Die Scheppe-Gewisse-Gasse

Das letzte Wegstück vor Ankunft an der Hinrichtungsstätte führte die Verurteilten durch die Scheppe Gewissegasse, die auch heute noch diesen Namen trägt. Wie die Gasse zu diesem Namen kam, ist jedoch umstritten. Eine naheliegende Erklärung ist auch jene, die Eingang in den Volksmund gefunden hat. Viele Marburger und Marburgerinnen sind der Meinung, dass das schlechte Gewissen, hessisch „schepp“, der Verurteilten namensgebend war. Jedoch gibt es aufgrund eines Adressbuchs, das die Bezeichnung Schöffen-Gewissens-Gasse nutzt, auch andere Stimmen. Laut derer, seien es die Schöffen, die ihr schlechtes Gewissen die Gasse hinauf tragen mussten. Schöffen waren ehrenamtliche Richter, die im Strafprozess mitwirkten.

Mittelalterliche Stadtmauern

Was das flächenmäßig größte Denkmal der Stadt ist, ist vielen Marburgern und Marburgerinnen nicht bewusst. Bestandteile der mittelalterlichen Stadtmauern sind bis heute erhalten und teilweise zugänglich. Die Überreste sind in der ganzen Stadt verteilt,

beispielsweise an der Westseite der Altstadt oder im Süden der Universitätsstraße. Zu den Resten gehört auch das Kalbstor in Kugelgasse, das einzige heute zugängliche mittelalterliche Stadttor Marburgs, sowie der Bettinaturm in der Sybelstraße.

Hindenburgs Überreste

Um dieses Grab wurde in der Vergangenheit zu Recht viel debattiert. Der ehemalige Reichspräsident Paul von Hindenburg, der der Steigbügelhalter Hitlers und damit der Wegbereiter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft war, liegt zusammen mit seiner Frau in der Elisabethkirche begraben. Nach dem Die Monuments, Fine Arts and Archives Section der US-Army fand die Särge 1945 und ließ sie nach Marburg transportieren. Und beschloss entgegen des Protestes des Pfarrers, die Särge in der Elisabethkirche aufzubewahren. Der Kirchenvorstand durfte zunächst nicht informiert werden, damit nichts an die Öffentlichkeit drang.

Der Tag, als die Beatles (beinahe) nach Marburg kamen

So heißt auch ein Dokumentarfilm aus dem Jahr 2006, der die wahre Geschichte des Friseurs Ferdinand Kilian jr. verfilmte. Der Marburger frisierte in seinem Salon einen Kunden, der vorgab, mit John Lennon befreundet zu sein. Wenn Kilian die Planung übernehmen würde, könnten die Beatles auch in Marburg auftreten, so der Kunde. Kilian plante daraufhin fleißig alles und machte die Nachricht stadtbekannt. Als sie sich jedoch als fake herausstellte, ging der Fall vom in ganz Marburg gefeierten Held zum Ausgestoßenen schnell. Kilian war einem Betrüger aufgesessen, woraufhin es zum Zerwürfnis mit seinem Vater, seiner Frau und vielen enttäuschten Fans kam.

Eine kuriose Gasse

Die heutige „Enge Gasse“ trug bis in die 1970er-Jahre offiziell den Namen „Dreckloch“. Früher wur-

den die Abwässer der Stadt durch diese Straße geleitet, was den Namen erklärt. Nicht nur der Name trug zum Unmut der Anwohner bei, sondern auch die Entdeckung, dass regelmäßig Straßenschilder geklaut wurden.

Trinkwasser to go

Seit 2018 ist die Stadt Marburg Teil der „Blue Community“, die sich dafür einsetzt, Wasser als Menschenrecht offiziell anzuerkennen. Als Folge dessen, bietet die Stadt „Trinkwasser to go“ an 17 Brunnen an. Um welche Brunnen genau es sich handelt, kann auf der Website der Stadt Marburg nachgeschaut werden. Au-

ßerdem sind die entsprechenden Brunnen mit einem silbernen Schild gekennzeichnet, auf dem ein Becher von einer schwarzen Linie eingerahmt ist.

Geschichtsträchtiger Turm

In der Historie der Marburger Hexenverfolgung spielte der am Schloss angrenzende Hexenturm eine wichtige Rolle. Neben anderen Kriminellen, saßen hier die als Hexen angeklagten Frauen ein. Der Turm diente zwischen dem 16. und dem 19. Jahrhundert als Gefängnis und umfasste sogar eine kleine Wohnung für den Gefängniswärter. Auch heute ist der Turm noch bewohnt.

Maria Klotz

HEIßGETRÄNK-GUTSCHEIN

Gutschein über 1x Heißgetränk nach Wahl. Einzulösen in all unseren Marburger-Filialen. Eine Barauszahlung des Gutscheinwertes ist nicht möglich.

Folge uns auf [f](#) [i](#) [t](#) [p](#) [y](#)

Nähere Infos unter:
www.schaeffers-backstuben.de



#lieblingsbackstube



SCHÄFFERS
BACKSTUBEN



ERWIN-PISCATOR-HAUS
Tagen, Feiern, Speisen, Kultur erleben
und Neues entdecken

Kultur unter freiem Himmel
SCHLOSSPARKBÜHNE

MARBURG
Die Universitätsstadt

ERWIN-PISCATOR-HAUS

SCHLOSSPARKBÜHNE MARBURG

KFZ
MARBURG

mls
MARTIN LUTHER SCHULE MARBURG

bottega

HLTM
HESSISCHES LANDESTHEATER MARBURG

www.erwin-piscator-haus.de
ticket hotline: 06421/991215



ERLEBE DEINE
PRECISION1™ MOMENTE
UND SCHAUE, WAS PASSIERT

**JETZT BEI UNS
ERLEBEN!**

Volle Sehstärke – Voll günstig!
MEGA-OPTIC

Im Kaufpark Wehrda



PRECISION 1™
ONE-DAY CONTACT LENSES

AUCH ERHÄLTICH FÜR
HORNHAUTVERKÜMMUNG

www.alcon.com | (DACH) ALP-PR1-2100007 - 05/2023 © 2023 Alcon

Die Geschichte der Universität

Studium Generale beginnt am 30. April



Vergangenheit und Zukunft: Das Studium Generale des Sommersemesters geht der Entwicklung und Wirkungsgeschichte der Universität Marburg über fünf Jahrhunderte nach. Foto: Georg Kronenberg

Im Sommersemester 2025 steht das Studium Generale der Philipps-Universität unter dem Titel „Universität – wozu?“. Mit dieser Leitfrage lädt die Vortragsreihe ein, auf eine Zeitreise durch die Geschichte der Marburger Universität zu gehen, die 2027 ihr 500-jähriges Bestehen feiert.

Die Reihe beleuchtet nicht nur die Entwicklung der Universität selbst, sondern auch ihre enge Verflechtung mit der Geschichte der Stadt Marburg und den sozialen sowie städtischen Veränderungen. Gleich beim ersten Termin am Mittwoch, 30. April, nimmt ein hochkarätiges Podium mit Prof.

Evelyn Korn, Vizepräsidentin für Universitätskultur, FAZ-Journalist Thomas Thiel und weiteren Gästen eine Standortbestimmung zur Rolle der Universitäten im 21. Jahrhundert vor.

Prof. Inken Schmitt-Voges und Prof. Dr. Benedikt Stuchtey vom Fachbereich Geschichte und Kulturwissenschaften organisieren die Vortragsreihe mit ihren insgesamt zwölf Terminen. Die fürs Studium Generale federführende Vizepräsidentin für Bildung, Prof. Yvonne Zimmermann erklärt: „Mit dieser Vortragsreihe werfen wir nicht nur einen Blick auf die Geschichte der Universität Marburg, sondern rücken auch ihre prägende Rolle für die Entwicklung der Stadt und ihrer Gesellschaft in den Fokus. Wir möchten den Teilnehmenden einen vielschichtigen, auch kritischen Einblick in 500 Jahre Hochschulgeschichte bieten und gleichzeitig dazu anregen, über die heutige Bedeutung und

Verantwortung der Universität nachzudenken.“

Mit namhaften Fachleuten aus verschiedenen Bereichen soll die Reihe in den kommenden Monaten vielfältige Perspektiven zur Entwicklung der Universität und ihrer Rolle in der Gesellschaft eröffnen. Die Veranstaltungen sind nicht nur für Studierende, sondern auch für alle Interessierten offen und laden zu einer breiten Diskussion über die Geschichte und Zukunft von Hochschulen ein. Das Studium Generale findet immer mittwochs um 18.15 Uhr im Vortragsraum der Universitätsbibliothek Marburg, Deutschhausstraße 9, statt.

pe

Das komplette Programm und weitere Informationen: www.uni-marburg.de/studiumgenerale

#KRAWATTE BINDEN WAR GESTERN!

Bist du smart? Dann beginne eine Ausbildung zur Bankkauffrau/zum Bankkaufmann (m/w/d) oder zur Kauffrau/zum Kaufmann Dialogmarketing (m/w/d) bei der Sparkasse Marburg-Biedenkopf. Bewirb dich online unter: www.skmb.de/karriere

#Noch Fragen? Unter den Rufnummern 06421 206-1311 bzw. -1335 oder per E-Mail karriere@skmb.de beantworten wir dir alle deine Fragen rund um die Ausbildung bei uns.



 **Sparkasse
Marburg-Biedenkopf**



Regionale Unternehmen und internationale Studierende der Region zusammenbringen: Das will der Arbeitskreis „Internationale Talente für Mittelhessen“. Foto: Leonie Dittrich

„Willkommen!“

Studierende als Fachkräftepotenzial

Regionale Unternehmen und internationale Studierende der Region zusammenbringen: Das ist die Idee des Arbeitskreises „Internationale Talente für Mittelhessen“. Ziel ist es, das Potenzial der ausländischen Fachkräfte zu nutzen und heimische Unternehmen als potenzielle Arbeitgeber zu präsentieren.

Auf Initiative des International Career Center (ICC) und des Competence Center Duale Hochschulstudien (CCD) - StudiumPlus haben sich die Technische Hochschule Mittelhessen (THM) und die Philipps-Universität Marburg (UMR) gemeinsam mit Vertretern des Regionalmanagements Mittelhessen, der Wirtschaftskammern Gießen-Friedberg und Lahn-Dill und des Arbeitgeberverbands Hessen-Metall zusammengeschlossen.

Praktika, Werkstudententätigkeiten und Abschlussarbeiten: Regionale Fachkräftebindung beginnt bereits im Studium. Die spezifische Förderung internationaler Talente zur Integration in Studium und Arbeitsmarkt steht im Mittelpunkt des FIT-Projekts (Förderung internationaler Talente), das im Rahmen der Campus-Initiative des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) mithilfe von Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert wird. Mit den FIT-Programmen „InternationalTalents@THM“ und „MarWay“ (Wege in die Berufstätigkeit für internationale Studierende) unterstützen die THM und die Uni Marburg insgesamt 4000 internationale Studierende bei ihrem Berufseinstieg in Deutschland.

Der gemeinsame Arbeitskreis legt den Grundstein der kollegialen

Zusammenarbeit zwischen den International Offices. Eine Win-Win-Situation für beide Hochschulen, aber auch für Unternehmen: „Wenn internationale Studierende der Uni Marburg und der THM gemeinsam ein Unternehmen besuchen, werden personelle und zeitliche Ressourcen gewinnbringend gebündelt und regionale Netzwerke gestärkt“, so Carmen Fels, Referatsleitung im Bereich Incoming an der Philipps-Universität.

Das erste gemeinsame Projekt ist ein Job-Speed-Dating, das als Format in regionale Karrieremessen integriert werden soll. So entstehen Vernetzungsräume zwischen regionalen Unternehmen und internationalen Studierenden, die das Potenzial der ausländischen Fachkräfte beleuchten und gleichzeitig die regionalen Unternehmen als attraktive Arbeitgeber präsentieren.

Parallel dazu positioniert sich der Arbeitskreis klar für eine gelebte Willkommenskultur als Teil der nachhaltigen Wirtschaftsförderung. Dazu gehört auch eine unkomplizierte Erteilung der Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis: „Eine gelebte Willkommenskultur ist der Schlüssel, um internationale Studierende und qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und vor allem zu halten“, stellte Christian Bernhard von der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill klar. „Kommen Sie nach Mittelhessen und eröffnen Sie sich Karriereperspektiven in der Region“, fasst Julia Böcher, Leiterin des International Office der THM, die Ziele zusammen. Das nächste Treffen ist für Oktober geplant.

pe/red

Komm' mach mit!

von April bis Oktober

OFFENE BEWEGUNGS-ANGEBOTE 2025

kostenlos

ohne Anmeldung

für ALLE

Das komplette Programm gibt's hier:

MARBURG
Die Universitätsstadt

Studierenden-BONUS

2025

15 %*

auf ALLES

– Studierenden-Ausweis vor dem Bezahlen an der Kasse vorlegen *

– Der Bonus ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar *

– Ausgen. Aktionsware/Rot-/Grün-Preise/Elektro/Süß- und Tabakwaren* / (TRIUMPH/Sloggi/Schuhe 10%)

Kaufhaus

TEKA

Bahnhofstr. 3 • TEKA-Marburg.de

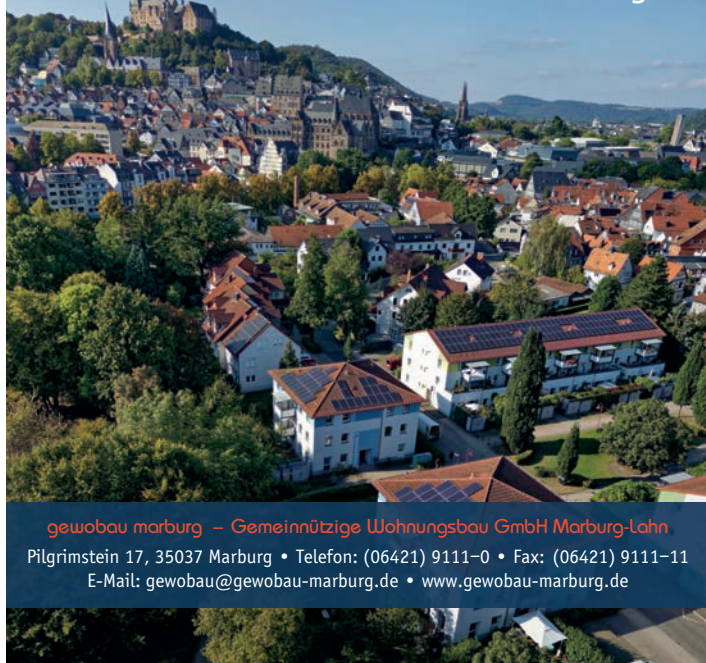


Grabende Säugetiere wie etwa die Riesenmaulwurfsratte sind besonders gut an widrige und stark schwankende Klimabedingungen angepasst.. Foto: Stefan Pinkert

gewobau

marburg

kommunal. fair. nachhaltig.



gewobau marburg – Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn

Pilgrimstein 17, 35037 Marburg • Telefon: (06421) 9111-0 • Fax: (06421) 9111-11
E-Mail: gewobau@gewobau-marburg.de • www.gewobau-marburg.de

Graben hilft

Ökologische und evolutionäre Vorteile

Ob Wühlmaus, Fuchs oder Murmeltier – Säugetiere, die graben oder zumindest teilweise unter der Erde leben, sind besonders gut an widriges und stark schwankendes Klima angepasst. Forschende der Philipps-Universität Marburg um die Biologen Dr. Stefan Pinkert und Prof. Dr. Nina Farwig zeigen in einer neuen Studie, dass diese Tiere überdurchschnittlich artenreich in kalten, wenig produktiven und saisonalen Klimazonen sind.

Damit weichen sie nicht nur von der Norm ab, sondern reagieren sogar entgegengesetzt zu nicht-grabenden Säugetierarten. Grabende Säugetiere wie etwa die Riesenmaulwurfsratte sind besonders gut an widrige und stark schwankende Klimabedingungen angepasst.

In der Evolutionsgeschichte der Säugetiere kam es gerade in Zeiten großer klimatischer Umbrüche zu einer markanten Zunahme von grabenden Gruppen, wie die Forschenden in der aktuellen Ausgabe des Fachmagazins „Current Biology“ berichten.

Das Forschungsteam analysierte hierfür die Lebensweise und Verbreitung von über 4.400 Säugetierarten weltweit sowie deren Diversifikation im Verlauf der Evolutionsgeschichte der Säugetiere. Hierbei stellten sie fest, dass grabende Arten in Zeiten starker Umweltveränderungen höhere Diversifikationsraten als nicht-grabende aufweisen. So überlebten scheinbar besonders grabende

Gruppen das Massenaussterben vor 66 Millionen Jahren – als die Dinosaurier ausstarben – und legten damit die Grundlage für den weltweiten Siegeszug der Säugetiere. Auch während späterer Kaltzeiten kam es zu einer verstärkten Ausbreitung dieser Tiere und es entstanden besonders viele evolutionäre Linien von grabenden Säugern.

„Der Untergrund bietet Schutz vor Prädatoren, am Tag und während der Winterruhe, aber auch in widrigem und stark schwankendem Klima“, erklärt der Leitautor der Studie, Dr. Stefan Pinkert. „Das ist besonders gut im äthiopischen, tibetischen und chilenischen Hochland zu beobachten, wo wir intensiv forschen. Unsere Ergebnisse zeigen nun, dass dieses Verhalten eine entscheidende Komponente von Überlebensstrategien sehr vieler Arten ist, und es maßgeblich sowohl die Diversitätsmuster als auch die Evolution von Säugetieren beeinflusst hat.“ Die Studie zeigt, dass heute mindestens 40 Prozent aller landlebenden Säugetiere (ohne Fledermäuse) grabend leben. „Viele von ihnen sind von entscheidender Bedeutung für terrestrische Ökosystem der Erde. Als Ökosystem-Ingenieure verbessert ihre Grabaktivität die Bodenstruktur, beeinflusst Wasserflüsse und schafft Rückzugsorte für zahlreiche andere Arten“, ergänzt die Seniorautorin, Prof. Dr. Nina Farwig.

pe/red

Agentur für Arbeit Marburg

Studien- und Berufsberatung



Für alle Fragen der Berufswahl da

Studienzweifel/-abbruch
oder
Berufliche Alternativen
u.v.m.

Studien- und Berufsberatung



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Marburg

bringt weiter.



Berufs
Informations
Zentrum

Eine unscheinbare Flasche mit einer geheimen Botschaft, eine mysteriöse Schaufensterfigur oder eine Schatzkiste mit doppeltem Boden – in Marburgs Oberstadt finden sich raffiniert versteckte Hinweise für eine besondere, digitale Schatzsuche. Die Stadt Marburg hat eine Geocaching-Tour mit dem Einzelhandel und Sehenswürdigkeiten verknüpft und lädt Schatzsucherinnen und Schatzsucher in die Oberstadt ein. „Mit dieser Geocaching-Route schaffen wir ein neues, interaktives Erlebnis in unserer Innenstadt“, sagt Oberbürgermeister Thomas Spies. „Wir laden entdeckungsfreudige Menschen aus Marburg, der Region und der ganzen Welt ein, unsere Stadt auf völlig neue Art und mit einer Menge Spaß zu entdecken.“

Laut Stadtverwaltung ist Marburg die erste Stadt in Deutschland, die den Einzelhandel in eine Geocaching-Route integriert hat. Geocaching ist eine moderne Schatzsuche, bei der versteckte Behälter – sogenannte Caches – mithilfe von GPS-Koordinaten gesucht werden. Spielerinnen und Spieler nutzen dafür eine App oder ein GPS-Gerät, um die Verstecke aufzuspüren und Rätsel zu lösen. Die weltweit verbreitete Freizeitaktivität verbindet Abenteuer, Bewegung und Entdeckungstouren an besonderen Orten. Geocaching begeistert laut Stadt weltweit rund 15 Millionen Mitspielernde.

Eigentlich sind Caches eher in Wäldern oder entlang von Wanderrouten versteckt. Marburg lädt zu neuen Wegen ein: einer Rätseltour mitten in der Innenstadt. Die Geocaching-Route führt Abenteuerlustige durch die charmanten Gassen der Oberstadt, vorbei an historischen Fassaden und in einen einzigartigen Gewölbekeller sowie zum vielfältigen Einzelhandel. Jedes Versteck hält ein kleines Rätsel bereit, das die Teilnehmenden lösen müssen, um zur nächsten Station zu gelangen. „Das Geocaching-Projekt ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie kreative Konzepte die Innenstadt beleben können. Es macht Marburg noch erlebbarer“, so OB Spies.

„Mit diesem urbanen Geocaching stärken wir den Tourismus und unseren Einzelhandel. Wir laden Besucher*innen ein, die Vielfalt der Innenstadt spielerisch zu entdecken und zu erleben“, unterstreicht Quartiersmanagerin Nadine Kümmel. Sie hat die Schatzsuche in Zusammenarbeit mit einer Geocaching-Agentur umge-



Zehn Schätze und einen Bonus in einem besonderen historischen Gewölbe in der Oberstadt gibt es zu entdecken. Foto: Georg Kronenberg

Geocaching in der Oberstadt

Marburg verknüpft digitale Schatzsuche mit Einkaufsbummel

setzt. Unterstützung gibt es vom Stadtmarketing und der Marburg Stadt Land Tourismus GmbH (MSLT).

Hochwertige Geocaching-Routen sind laut Stadtverwaltung wirtschaftlich attraktiv: Sind gute Touren mit sieben oder mehr Rätselstationen in der Nähe, bringt das in der Regel Übernachtungsgäste – ein Gewinn für Hotellerie und Gastronomie. Und: die Schatzsucherinnen und -sucher zeigen oftmals in den sozialen Netzwerken ihre Touren. Das kann Marburg eine weltweite Sichtbarkeit bringen. „Tourist*innen suchen nach einzigartigen Erlebnissen – und genau das bietet diese neue Geocaching-Route“, sagt Cornelia Dörr, Geschäftsführerin der MSLT.

Die Marburger Oberstadt als touristischer Anziehungspunkt bietet ideale Bedingungen für diese Form der Stadterkundung. Derzeit gibt es zehn Caches und einen Bonus – eine Art „Escape Room“ in einem besonderen historischen Gewölbe mit vielen kleinen Rätseln und einem Logbuch. Wer alle Rätsel löst, kann bald auch eine begehrte Coin erhalten – limitierte Schätze, die anderen Geocachern weltweit zeigen, dass man eine Rätseltour auch gelöst hat. Zwei

weitere Stationen sind bereits in Planung.

Die Route ist modular aufgebaut und kann jederzeit um weitere Stationen ergänzt werden, um noch mehr Orte in Marburg spielerisch erfahrbar zu machen. Das Interesse des Einzelhandels ist nach Angaben der Stadt groß, es gab bereits viele positive Rückmeldungen. „Die Kombination aus digitaler Schatzsuche und stationärem Handel ist ein echter Gewinn für Marburg. Die Route führt die Besucher*innen direkt in unsere Geschäfte und schafft neue Impulse für den Einzelhandel“, so Quartiersmanagerin Kümmel. Und OB Spies freut sich: „Das Projekt ist ein Vorzeige-Beispiel dafür, wie Gamification Stadtmarketing modernisieren kann.“

pe



Quartiersmanagerin Nadine Kümmel v. (l.) und MSLT-Geschäftsführerin Cornelia Dörr suchen mit Hilfe der Geocaching-App den nächsten Ort für ihre digitale Schnitzeljagd. Foto: Dennis Siepmann, Stadt Marburg



„Matthäuspassion“ am Fr in der Lutherischen Pfarrkirche. Foto: Kantorei der Elisabethkirche



Schmarowotsnik am Mo in der Waggonhalle. Foto: Klaus-Henning Hansen

Kultur

18.4. – 24.4. *to go*

MUSIK

Kantorei der Elisabethkirche „Matthäuspassion“ von J.S. Bach

**Karfreitag 18.4. 18 Uhr,
Lutherische Pfarrkirche**

Die Matthäuspassion ist in der sehr sorgfältigen Handschrift Johann Sebastians Bachs vollständig erhalten und schon allein deshalb ein Schatz der Musikgeschichte. Der Komponist hat sein Oratorium opulent ausgestaltet – mit vielen Solisten, zwei Chören (doppelchörig) und einem Doppelorchester. In der Matthäuspassion erklingen ergreifende Choräle, die die Zuhörenden in die Handlung der Passionsgeschichte verwickeln, das Geschehen wird reflektiert, kommentiert. Der Choral „O Haupt voll Blut und Wunden“ ist ein Beispiel für das Faszinierende dieser Musik: Er hat fünf Strophen, aber der Chor singt diese jedes Mal in einer anderen Tonart, so dass ganz unterschiedliche Stimmungen und Empfindungen hervorgerufen werden.

Der Kinder- und Jugendchor sowie die Kantorei der Elisabethkirche, das Main-Barockorchester und Solisten führen das berühmte Werk unter Leitung von Nils Kuppe auf.

Schmarowotsnik Neue jiddische Lieder und Klesmer Mo 21.4. 18 Uhr, Waggonhalle

Weltweit gibt es nur wenige Musiker, die im traditionellen Stil neue jiddische Lieder schaffen. Schmarowotsnik aus Kiel gehören dazu, und als Kenner der jiddischen Sprache schöpfen sie aus dem Vollen: Vertonungen jiddischer

Lyrik und Prosa sowie eigener Texte überraschen mit Witz, bunter Erzählkunst und tiefer Menschlichkeit. Die unterhaltsame Moderation durch Oboistin Christine v. Bülow hilft beim Verstehen – auch denen, die gar kein Jiddisch beherrschen.

Musikalisch macht das Duo eine tiefe Verbeugung vor den traditionellen Melodien, und zum Auftritt gehören auch immer Kleinode der alten Klesmer-Musik. Oboe bzw. Englischhorn, Akkordeon und die beiden Singstimmen lassen aber keinen Zweifel, dass das Schtetl heute auf der ganzen Welt lebt: Ein jiddischer Blues ist ebenso im Repertoire wie eine Tom-Waits-Übersetzung und ein jiddischer Gospel – und alles ohne Verstärker, ohne Noten oder Textzettel, aber abwechslungsreich, farbig und unterhaltsam.

Inspector Goole and the Secret of the 60s 60/70er Rock Oldie Night Mi 23.4. 19 Uhr, Waggonhalle

Drei Marburger Rock-/Blues-Bands gemeinsam in einem Konzert in der Waggonhalle: An diesem Abend geht es musikalisch deutlich in Richtung „Back to the Roots“. Handgemachter Rock & Blues aus den 60er und 70er Jahren – damals, als alles noch ganz neu war und experimentiert, erfunden und entdeckt werden musste. Vielleicht sind heute die Haare etwas kürzer und dünner geworden, die Bäuche etwas rundlicher, doch der Geist ist geblieben. Es darf an diesem Abend voller Erinnerungen unbedingt getanzt (oder zumindest mitgewippt) werden.

Die Mick Schwarz Band war, wie es ein Kritiker einmal formulierte, „bei ihrer Gründung 1976 schon Retro“, allerdings waren ihre musikalischen Vorbilder wie die Allman Brothers Band, die Grateful Dead oder Neil Young & Crazy Horse damals alles andere als Oldies. Die Mischung aus Rock,

Blues und Country mit viel Platz für freie Improvisation und Experimente, mittlerweile oft auch als „Jam Rock“ bezeichnet, hat sich dabei immer wieder als stabil gegenüber kurzlebigen Trends erwiesen.

Michael Hofert formierte Ende der 90er Jahre die Fetzer Bluesband, die einige Jahre in wechselnder Besetzung durch die Clubs tourte. Eine bluesige Gitarre und ein satter Bass-Schlagzeug-Groove sowie dreistimmiger Gesang kennzeichnen die ehrliche, bodenständige Musik, mit die Band beweist, dass sie alle Altersgruppen begeistern kann.

Nach über 50 Jahren auferstanden, ermittelt die Marburger Band Inspector Goole and the Secret of the 60s in geänderter Besetzung wieder in den Musikkreisen der 60er Rock-Dekade. Unter den üblichen Verdächtigen finden sich u.a. die Spencer Davis Group, die Beatles, die Rolling Stones, Eric Clapton, The Who, Fleetwood Mac, Status Quo und viele andere ... aufgemotzt und tanzfreudig präsentiert.

The Cabarats Reggae, Ska & mehr Mi 23.4. 21 Uhr, Q

Kein Genre ist vor dieser englischen Band sicher: Dub-Rhythmen und Ska kollidieren mit östlichen Melodien, Weltinstrumenten und ansteckenden Gesangseinlagen zu einem verführerischen und energiegeladenen Sound. Die Cabarats lassen sich ständig von der ganzen Welt inspirieren, haben aber eine besondere Leidenschaft für Reggae und Ska sowie für traditionelle Musik aus Osteuropa und dem Nahen Osten.

Bruchbude „Live und in Farbe“ Support: xena Do 24.4. 20.30 Uhr, KFZ

„Es ist Zeit für mehr Ecken und Kanten ...“ heißt es von den Dort-

munder Zwillingen Finn & Jonas, die ihr musikalisches Projekt nun kürzlich noch einmal im Bandformat ganz neu aufgestellt haben als authentischer, rauer Indie-Pop mit lauten E-Gitarren und catchy Melodien. Finn und Jonas sind weiterhin die Frontleute, Luis Melo übernimmt den Bass, der Urban-Künstler Yuto spielt Piano. Der queere Kölner Künstler xena bewegt sich zwischen R'n'B, Indie/Rock, Hip-Hop und Pop, mit Einflüssen von Künstlern wie Deb Never oder Cro.

Twelvefifteen Jazzklassiker Do 24.4. 20.30 Uhr, Cavete

Jazz auf dem zweiten Bildungsweg: Was als Workshop begann, hat sich zu einem ernstzunehmenden Bandprojekt entwickelt. Twelvefifteen spielen Standards aus Jazz und Soul. Keine Extravaganz, sondern Klassiker, die ins Ohr gehen und Spaß machen und auch für Jazz-Anfänger geeignet sind. Die sechs Musiker aus Marburg – Jan Morenzin (Kontrabass), Ulf Kohlhauser (Gitarre), Jannis Koch (Schlagzeug), Miquel Peller (Klavier), Theresa Kreyling (Saxophon & Klarinette), Andy Alexander (Gesang) – sorgen dafür, dass beim Publikum die Mundwinkel nach oben gehen und die Füße nicht am Boden bleiben.

BÜHNE

Theater GegenStand „Es war einmal ...“ Szenische Märchenlesung

So 20.4. 15 Uhr, Waggonhalle
Eintauchen in die magische Welt der Märchen! Die szenische Märchenlesung „Es war einmal ...“ lädt Kinder ab 3 Jahren und auch große Märchenliebhaber auf eine originelle Reise voller Abenteuer, Fantasie und Musik ein. Die Schauspielerinnen und Sängerinnen Regina Guiwan lässt beliebte Märchenfi-



Inspector Goole am Mi in der Waggonhalle. Foto: Inspector Goole



The Cabarats am Mi im Q. Foto: Miracle PR

guren lebendig werden – mal mutig, mal lustig, mal verträumt – und verzaubert das Publikum mit ihrer Wandlungsfähigkeit. Mit packender Stimme schlüpft sie in die Rollen der Helden und Schurken, begleitet von stimmungsvollen Liedern, die zum Mitsingen und Träumen animieren.

touching moves

Theater

Di 22.4. 18 & 20 Uhr, Waggonhalle

Welche Vorstellungen über die Bewegung eines Körpers entstehen im Kopf, wenn man sie nur erspüren und erlauschen kann? Rennen, hüpfen, schleichen, drehen... jede Art von Bewegung erzeugt ihren eigenen Klang und einen spürbaren Wind, der einen umweht. Klänge im Raum machen diesen ganz anders erfahrbar, Geräusche und Geräusche wecken Erinnerungen und Assoziationen, Musik durchströmt den Körper und Worte rühren ans Herz – ein wahrhaft sinnliches Erlebnis ... touching moves war zum Festival 7 BIT in Zagreb (Kroatien), zu den Internationalen Theatertagen Friedrichshafen sowie zum Sommerblut-Festival in Köln eingeladen.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl bitte vorab reservieren unter augenschmaus@email.de oder per Telefon 0177/6785103.

141. Poetry Slam

Dichtung aus dem/für das Publikum

Di 22.4. 20 Uhr, KFZ

Poetry Slam ist Dichtung aus dem Publikum für das Publikum. Jeder, der schon einmal ein paar Zeilen geschrieben hat und sich damit auf die Bühne wagt, kann seinen Text den Zuhörern vortragen. Ob Gedicht, Kurzgeschichte oder einfach persönliche Gedanken – witzig oder ernst – spielt dabei keine Rolle. Erlaubt ist, was dem Publikum gefällt. Bis zu zehn Autoren treten an einem Abend an, am Ende entscheiden die Zuhörer, wel-

cher vorgetragene Text die Siegetrophäe verdient hat.

Rocko Schamoni

„Pudels Kern“

Lesung

Do 24.4. 20 Uhr, Waggonhalle

Vor zwanzig Jahren erzählte Rocko Schamoni die Geschichte eines Dorfpunks, der aus der Einöde ausbrechen muss. Es war seine Geschichte. Doch was geschah eigentlich danach? In „Pudels Kern“ geht Schamoni zurück zu seinen Anfängen. 1986 verlässt er Lütjenburg, um in der großen Stadt das Abenteuer zu suchen; aus Roddy Dangerblood wird Rocko Schamoni, ein Künstler am Rande des Zentrums, umgeben von allem, was deutsche Gegenkultur bis heute prägt. St. Pauli ist der Ort der exzessiven Subkultur, und hier trifft er die Goldenen Zitronen, Einstürzenden Neubauten, gründet mit Schorsch Kamerun den Pudelclub, entdeckt die Hamburger Schule und wird Mitglied der legendären Humorvereinigung Studio Braun.

Theater Lichtermeer

„Das Dschungelbuch“

Musical für die ganze Familie

Do 24.4. 16 Uhr,

Erwin-Piscator-Haus

Als spannendes Abenteuer für die ganze Familie kommt „Das Dschungelbuch“ als Musical-Version auf die Bühne. Basierend auf der zeitlosen Romanvorlage von Rudyard Kipling, begegnen Kinder ab vier Jahren Mogli, dem mutigen Menschenkind, das im Dschungel aufwächst. Gemeinsam mit seinen Freunden, dem gutmütigen Bären Balu und dem weisen Panther Baghira, erlebt Mogli spannende Abenteuer – voll bunter Charaktere und eingängiger Musik.



Rocko Schamoni am Do in der Waggonhalle. Foto: Dorle Bahlburg



Bruchbude am Do im KFZ. Foto: Runa Wien

CINEPLEX

NEU: Blood & Sinners

Ab 16 J., Do - Sa 17.00, 20.15 + 22.45,
So 20.15 + 22.45, Mo 19.45, Di + Mi 17.00
+ 20.15, OV: Mo 20.15

NEU: Drop - Tödliches Date

Ab 12 J., Do - So 17.30, 20.30, 23.00, Mo
17.30, Di + Mi 17.30 + 20.30, OV: Mo 11.45
+ 20.30

NEU: Warfare

Ab 16 J., Do + Sa - Mi 20.30, Do - So 23.10

Dog Man: Wau gegen Miau

Ab 6 J., Do - Mo + Mi 14.45, Fr 11.30,
Mo 12.00

Moon, der Panda

Ab 6 J., Fr - Mo 14.30, Mi 14.45, Do - So
+ Di 17.00

The Amateur

Ab 12 J., Do 17.15 + 20.15, Fr - So + Di 17.30
+ 20.15, Mo 17.30, Mi 20.15, OV: Mo 20.15

The Chosen: Das letzte Abendmahl

Fr + Sa 12.00, So 17.00, Mo 12.00 + 17.00

Ein Minecraft Film

Ab 12 J., 2D: tägl. 17.15 + 20.00, Do 14.00
+ 14.30 + 23.00, Fr 11.45 + 14.30 + 23.00,
Sa 12.00 + 14.30 + 23.00, So 14.30
+ 23.00, Mo 11.30 + 14.30, Mi 15.00, 3D:
tägl. 17.45, Fr - Mo 15.00, OV: Mo 20.00

A Working Man

Ab 18 J., Do - Sa 20.00 + 22.45, So + Di
+ Mi 20.00

Schneewittchen

Ab 0 J., tägl. 17.30, Fr - Mo 14.45

Mickey 17

Ab 12 J., So 22.45

The Monkey

Ab 16 J., Do - So 23.00

Ein Mädchen namens Willow

Ab 0 J., Do - Mo 14.45

Wunderschöner

Ab 12 J., Do - So + Di 19.30, Mo 17.30

Paddington in Peru

Ab 0 J., Do 14.00, Fr - Mo 15.00

Die drei ??? und der Karpatenhund

Ab 6 J., Fr + Sa 12.15, Mo 11.45

Eden

Ab 16 J., Fr 20.15

SPECIALS

Eine letzte Reise

OP-Vorpremiere + Sektmatinée
So 11.45

The Accountant

Ab 16 J., Mi 18.00

The Accountant 2

OP-Vorpremiere
Ab 16 J., Mi 20.15

CAPITOL -Filmkunsttheater

NEU: Oslo-Stories: Liebe

Ab 12 J., Do - So, Di + Mi 19.30,
OmU: Mo 19.30

NEU: Was Marielle weiß

Ab 12 J., Do 20.00, Fr - Mo 19.45, Mi 17.00

Das große Los - 1 Insel, 40 Einwohner, 2 Betrüger

Ab 6 J., Do + Di 17.15

Der Wald in mir

Ab 12 J., Do + Fr 17.30, Di 17.00, Mi 17.15

Louise und die Schule der Freiheit

Ab 12 J., Fr, So + Mo 14.45, Sa 14.30

Parthenope

Ab 16 J., Mi 19.15

Ich will alles. Hildegard Knef

Ab 12 J., Fr + Sa 17.00, So 15.00, Mo 14.45

The Assessment

Ab 16 J., OmU: So + Mo 19.45

Niki de Saint Phalle

Ab 12 J., Fr - Mo 17.15

Das Licht

Ab 12 J., Sa 19.00

Für immer hier

Ab 12 J., Fr + Sa 14.30, So 16.45

Flow

Ab 6 J., Fr - Mi 17.45*(*Mo 17.30)

Heldin

Ab 6 J., Do 17.00, Fr + So 15.00 + 20.00,
Sa 14.30 + 20.00, Mo 15.00, Di 20.00,
Mi 19.30

Konklave

Ab 6 J., Do + Fr 19.45

Ein Tag ohne Frauen

Ab 0 J., Do, Di + Mi 17.30, Mo 17.15

Like A Complete Unknown

Ab 6 J., OmU Mo 19.15

Voilà, Papa! - Der fast perfekte Schwiegersohn

Ab 12 J., Sa 17.00, So 17.30

Köln 75

Ab 12 J., Mo 17.00

SPECIALS

Neil Young: Coastal

Ab 0 J., OmU: Di 19.30

Alles für die Katz - Neun Leben sind nicht genug

Filmhits für KinoKids
Ab 0 J., Fr + Sa 14.45, So + Mo 14.30

Die Wächterinnen

Marburger Kamerapreis
OmU: Mi 20.00

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg
oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



Foto: Alamode Film

Entwürfe

„Oslo Stories: Liebe“ von Dag Johan Haugerud

Heidi hält einen Vortrag über die diversen Skulpturen und Fresken am Rathaus Oslos und versucht die Geschichte Norwegens in einen sexuellen Zusammenhang zu setzen: Für ein großes Stadtfest schwebt ihr eine Feier sexueller Offenheit vor. Sie hat aber Schwierigkeiten, sich damit bei Kollegen und Komitees durchzusetzen. Heidis beste Freundin Marianne ist Ärztin in der Onkologiestation eines Osloer Krankenhauses, wo auch der Pfleger Tor arbeitet: Sie haben nichts miteinander zu tun, außer dass sie männlichen Patienten beibringen müssen, dass sie Krebs haben und wie hoch die Heilungschancen sind.

Später treffen sich die beiden auf einer Fähre und kommen erstmals ins Gespräch. Marianne ist Single und würde sich wünschen, ihre sexuellen Bedürfnisse ausleben zu können, ohne sich gleich wieder auf eine Beziehung einzulassen. So wie Tor, der regelmäßig auf der Fähre ist, um schnellen Sex mit anderen Männern zu haben. Dieser Abend ist ein Wendepunkt für beide: Tatsächlich hat Marianne ein sexuelles Abenteuer, das ihr den Mut gibt, den Avancen eines geschiedenen Geologen nachzugeben. Tor lernt auf der Fähre den Psychologen Bjørn kennen, ohne dass es zum Sex kommen würde: Später sieht er Bjørn wieder, als Patienten in der Onkologiestation ... „In vielerlei Hinsicht ist dieser Film utopisch: Er handelt vom Streben nach sexueller und emotionaler Nähe zu anderen, ohne sich dabei unbedingt an die gesellschaftlichen Normen und Konventionen zu halten, die Beziehungen regeln“, erzählt Dag Johan Haugerud zum ersten Teil seiner „Oslo“-Trilogie. „Die weibliche Sexualität, die in vielen Teilen der Ge-

sellschaft sowohl von Männern als auch von Frauen ständig unter die Lupe genommen und in Frage gestellt wird, ist ein zentraler Schwerpunkt des Films“, so der Regisseur weiter. Wir hätten noch nicht den Punkt erreicht, an dem Frauen Entscheidungen in Bezug auf ihre Sexualität und ihr Liebesleben treffen können, ohne sich verteidigen oder erklären zu müssen. Aber im Kern gehe es in dem Film um die Frage, wie man Gutes tun kann: „Ich glaube, dass Fiktion eine entscheidende Rolle dabei spielt, sich alternative Welten und Perspektiven vorzustellen. Sie ermöglicht es den Menschen, sich auszudrücken und auf ungewöhnliche Weise zu handeln. Für mich besteht eine wichtige Funktion der Fiktion darin, neue Denkweisen im wirklichen Leben zu inspirieren. Mit ‚Oslo Stories: Liebe‘ – und der gesamten Trilogie – war es mein vorrangiges Ziel, zu vermitteln, dass neue Denk- und Verhaltensweisen möglich sind.“

Mit den „Oslo Stories“ legt der gefeierte norwegische Filmemacher und Schriftsteller sein bisher ambitioniertestes Werk vor. „Liebe“ (Venedig Wettbewerb 2024), „Träume“ (Berlinale Goldener Bär 2025) und „Sehnsucht“ (Berlinale Panorama 2024) sind drei jeweils eigenständige Filme mit neuen Figuren und einer unabhängigen Geschichte. Getrennt voneinander, erzählen von Liebe, Sehnsucht und Träumen, hinterfragen Identität, Gender und Sexualität, entwerfen mit überzeugenden Charakteren und klugen Dialogen gewitzt und nahbar Utopien.

pe/MiA



Läuft im Capitol

Ausstellungen

• 17qm – Raum für Möglichkeiten

Steinweg 2
Do 16-18, Sa 11-14 Uhr
„Translucide – Mixed Media“ – Arbeiten von Meike Porz. (bis 10.5.)

• Alte Kirche Niederweimar

Lindenweg 13 – 35096 Weimar/Lahn
11.5., 25.5., 15.6. 15-17 Uhr oder nach Vereinbarung
„Kreative Experimente“ – Malerei von Peter Jakobi. (bis 15.6.)

• Café Fair

Weltladen Gladenbach, Marktstraße 11
35075 Gladenbach
Weltladen: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Café Fair: Mi-Sa 14-18 Uhr
„green harmonie“ – Arbeiten von Maria Rodriguez-Blanc.

• Die Foto Passage

Elwert-Passage, Reitgasse
Tägl. 6-1 Uhr
„Stadt.Teil.Ansichten“ – Fotografien von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg & des KulturNetzwerk FotografieMarburg.

• Dorfachiv Bauerbach

Kirchweg 4, MR-Bauerbach
Sa 15-18 und nach Vereinbarung
„Japan-Impressionen“ – Fotografien von Jana Dostal. (bis 27.9.)

• Dorfmuseum Oberrospe

Im Rosphetal 8,
35083 Wetter-Oberrospe
Sa/So 14-17.30 Uhr
Über 100 Teddybären aus der Sammlung von Jochen Schäfer, liebevoll arrangiert in Alltagsszenen. (bis Ende Juli) Eröffnung: 19.4., 14 Uhr.

• Galerie für Menschen auf der Straße

Gisselberger Straße 35
geöffnet nach Vereinbarung:
jens.schneider@ekkw.de
„Der südkoreanische Blick auf Deutschland“ – Fotografien von Studierenden aus Südkorea in Deutschland aus der Zeit von 1980 bis 2000. (bis 5.9.)

• Galerie Haspelstraße eins

Haspelstraße 1
Di-Fr 15-18 sowie Sa 13-15 Uhr
Heidrun Schultz: „Aus dem Rahmen Gefallenes“ – Arbeiten aus Acryl auf Papier. (bis 3.5.)

• Gemeindeverwaltung Lohra

Heinrich-Naumann-Weg 2,
35102 Lohra
Mo-Do 8.30-12, Di 14-17, Do 15-18 Uhr,
Fr nach Terminvereinbarung
„tierisch-tierisch“ – Eine Gemeinschaftsausstellung von bildsymphonie.de & friends. (bis 30.9.)

• Hessisches Landestheater Marburg

Am Schwanhof 68-72
Zu den Öffnungszeiten des Theaters
„Migrantischer Widerstand der 90er Jahre“ – eine Wanderausstellung über Anlässe und Formen von selbstorganisiertem Widerstand von Migrant*innen, Geflüchteten und Jugendlichen in den 90er Jahren. (bis 15.5.)

• Hinterlandmuseum Schloss Biedenkopf

Zum Landgrafenschloss 1,
35216 Biedenkopf
Di-So 10-18 Uhr
„Schwein gehabt“ – Arbeiten zu den Ursprüngen und Hintergründen von Redewendungen. (bis 6.7.)

• Heimatmuseum Garbenheim

Untergasse 3, 35583 Wetzlar-Garbenheim
jeden 1. So im Monat 15-17 Uhr
„Werther und Wahlheim“ – Zu Garbenheim und der Natur. (bis 31.8.)

• Herder-Institut

Gisonenweg 5-7
Mo-Fr 8-16 Uhr
„Das alte Dorpat 1889. Tartu in Fotografien des Ateliers Carl Schulz“. (bis 9.5.)

• Kameramuseum Marburg

Am Grün 44
So 14-18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail: guenter@giesenfeld.de
Etwa 250 Kameras aus der Sammlung Giesenfeld, Zubehöriteile, Projektoren, historische Filmvorführungen u.v.m.

• KA.RE

Biegenstraße 30
Tägl. (außer Mi) 11.30-22 Uhr
„Metamorphosis“ – Fotografien von C. A. Barnikol.

• KuK-Kästen am Richtsberg

Kunstpfad Richtsberg
Tägl. rund um die Uhr
„Ehemaliges Wohnheim Am Richtsberg 88“ – Fotodokumentation von Pia Tana Gattinger, Björn Drott und Horst Wagenknecht. (bis 30.4.)

• Kultur- & Freizeitzentrum KFZ

Biegenstraße 13
Di-Fr 10-14 Uhr und während der Veranstaltungen im KFZ
„Frames of Change: Racism and Reconciliation“ – Fotografien von Paul N. (bis 1.5.)

• Landgrafenschloss Marburg

Di-So 10-18 Uhr
„Minerale – Schätze der Erde zu Gast im Landgrafenschloss“. (bis 31.7.26)

• Leica Galerie Wetzlar

Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar
Tägl. 10-18 Uhr
„70 Jahre Leica M“ – ikonische Bilder und historische Leica-M-Modelle. (bis 1.6.)
„Das gute Bild“ – Einblick in die Fotografie-Sammlung des Leica Archivs. (bis 1.6.)
„100 Porträts – Gesichter hinter der Kamera“ – Ein Stück Leica-Geschichte. (bis 21.12.)

• Neuer Kunstverein Gießen e.V.

Ecke Licher Str./Nahrungsberg
Samstags 15-18 Uhr
„Nach Strich und Faden“ – Arbeiten aus Draht, Stoffresten und Perlen von Kerstin Johanna Kästner. (bis 10.5.). Artist Talk: 10.5., 16 Uhr.



„Aus dem Rahmen Gefallenes“
Galerie Haspelstraße Eins

• Neues Rathaus Wetzlar

Ernst-Leitz-Straße 30, 35578 Wetzlar
Zu den Öffnungszeiten des Rathauses
„Werk, Mitarbeitende, Produktion“ – Einblicke in die Geschichte der Leica-Manufaktur. (22.4. bis 31.7.)

• Oberhessisches Diakoniezentrum

Schottener Straße 4, 35321 Laubach
zu den Öffnungszeiten des Zentrums
„Crossover – Kunst im Wandel von Licht und Zeit“ – Fotos von bildsymphonie.de/ Karlheinz Schuhmacher. (23.4. bis 7.9.)

• Psychiatriemuseum Gießen

Licher Straße 106, Haus 10, UG
Jeden 1. Samstag im Monat 14-17 Uhr
„Vom Wert des Menschen“ – Werke über die Geschichte der Gießener Heil- und Pflegeanstalt 1911-1945. (bis Ende 2025)

• Rathaus Marburg

Historischer Rathaussaal, Am Markt 1
Mo-Mi 7-16, Do 7-18, Fr 7-12.30 Uhr
„Rosa Winkel. Als homosexuell verfolgte Häftlinge in den KZ Buchenwald und Mittelbau-Dora“. Eine Ausstellung von Studierenden der Friedrich-Schiller-Universität Jena in Zusammenarbeit mit der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau Dora. (bis 7.5.)

• Rathaus Neustadt

Ritterstraße 5-9, Neustadt
Mo/Di/Do/Fr 8-12, Mo/Do 14-16, Di 14-17.30 Uhr
„Feldscheunen-Romantik“ – Fotografien von Jürgen Schmittziel. (bis 30.4.)

• Restaurant Kaufhaus Ahrens

Universitätsstraße 14-22
Mo-Fr 9-19 Uhr und Sa 9-18 Uhr
„Gesichter“ – Arbeiten von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg. (bis Ende Mai)

• Ristorante & Pizzeria Colosseo

Deutschhausstraße 35
Di-So 11.30-14.30 & 17.30-23 Uhr
„Geographische Inspirationen – Ein Geograph sieht Italien“ – Arbeiten von Walter Wilhelm Jungmann. (bis Ende Juni)

• Rotkehlchen in der Waggonhalle

Rudolf-Bultmann-Str. 2a
Mi-Sa ab 18, So ab 10.30 Uhr
„Der bewegte Mensch“ – Arbeiten von Yasemin Skrezka. (bis 11.5.)



„Die Bären sind los“
Dorfmuseum Oberrospe

• Stadtbücherei Marburg

Ketzerbach 1
Di/Do/Fr 12-18.30, Mi/Sa 10-14 Uhr
„Stadt.Kultur.Geschichte“ – Städtefotografie von Stefan Aumann. (bis 31.5.)

• Stadtwerke Marburg

Am Krekel 55
Mo-Do 8-16.30, Fr 8-15.30 Uhr
„Naturraum Region Marburg“ – Arbeiten aus dem Fotowettbewerb der Stadtwerke Marburg.

• Tobis Bistro & Restaurant

Bahnhofstraße 15, Lohra
Di-Sa 17-22, So 12-14 und 17-22 Uhr
„Schwarzlichtfotografie – Verborgene Dimensionen der Realität“ – Ergebnisse eines Fotoworkshops von Karlheinz Schuhmacher.

• TTZ – Technologie- & Tagungszentrum

Softwarecenter 3
Mo-Fr 8-17 Uhr
„Der Mensch im Raum – Linien, Flächen und Strukturen“ – Fotografien von Thomas Dimroth. (bis 30.9.)

• TurmCafé Spiegelslustturm

Hermann-Bauer-Weg 2
tägl. 13-19, So und feiertags ab 11 Uhr
„Eine Reise in den Frieden“ – Arbeiten von Syed abdul Slam Rizwan. (bis 26.4.)

• Universitätskirche Marburg

Reitgasse
Tägl. 9-19 Uhr
„Neue Erzählungen“ – Fotografien von gleis3eck (Volker Jansen, Alfred Junker und Martin Lüpkes). (bis 18.5.)

• UKGM (Standort Gießen)

Hauptgebäude, Klinikstraße 33, Gießen
Zu den Öffnungszeiten des Klinikums
„Farbe, und dann.“ – Arbeiten von Katja Eminusk, Andreas Rück und Volker Schönhals. (bis 3.10.)

• UKGM (Standort Marburg)

Baldingerstraße, Hauptgebäude, Eingangshalle Ebene -1
zu den Öffnungs- bzw. Besuchszeiten des Klinikums
„Gedankenräume“ – Fotografien von Martin C. Hirsch. Den Schwerpunkt bilden abstrakte sowie hyperrealistische Stillleben. (bis 31.7.)

• VielRAUM Marburg

Barfußstr. 26
Di-Sa 15-19 Uhr
„Von Marburg um die Welt – eine Fotografiereise voller Abenteuer“ – Beeindruckende Landschaften und unvergessliche Momente aus aller Welt fotografisch festgehalten von Erwin Schul. (bis 27.4.)



Zumba (Foto: Pixabay)
Offenes Bewegungsangebot
Fr 16.45 Uhr, Sophie-von-Brabant-Schule



Das Marktweib Trude (Foto: Henrik Isenberg)
Historische Stadtführung
Sa 17.00 Uhr, Treffpunkt: Heumarkt unter der Linde

FREITAG 18. APRIL

KONZERTE

MARBURG

Bachs Matthäuspassion
Unter der Leitung von Nils Kuppe. Karten: diginights.com oder in der Küsterstube der Elisabethkirche.
⌚18.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

Buxtehude - Membra Jesu Nostr
Geistliche Abendmusik.
⌚19.00-20.30 Universitätskirche, Reitgasse 2

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote: Zumba
Teilnahme kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Teilnahme auf eigene Verantwortung.
⌚16.45-17.15 Sophie-von-Brabant-Schule, Uferstr. 18

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
⌚11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

Die Altstadt mit Schlossbrunnen
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
⌚17.00-18.30 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

SONSTIGES

BIEDENKOPF

Erlebnis-Kreativ-Camp
Ferienfreizeit für Kinder von 9 bis 13 Jahren.
⌚16.00 Jugendherberge Biedenkopf, Am Freibad 15

MARBURG

Fotos aus Marburg und der ganzen Welt
Fotowalk durch Marburg neben der Ausstellung. VielRAUM, Barfußstr. 26
Hasenkopf-Mahnwache
Gegen die Grossbaupläne auf dem Hasenkopf.
⌚17.00-18.00 Marktplatz, Am Markt

Internationales Sprachcafé
Kontakt: info@kerner-marburg.de.
⌚17.30 Kerner, Lutherischer Kirchhof

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco f. Anfänger
Kontakt: jost.b@gmx.de
⌚17.30-18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11

Flamenco f. Fortgeschrittene
Kontakt: jost.b@gmx.de
⌚18.45-20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

ZEN-Meditation
zen-gruppe-marburg.de
⌚18.45 ESG/RPI Marburg, Rudolf-Bultmann-Str. 4

SAMSTAG 19. APRIL

BÜHNE

MARBURG

Drama für den Kopf. Ein Klamauk.
Neue Dramatik.
⌚19.30 Hessisches Landestheater, Mini Tasch, Am Schwanhof 68-72

Der Todeskrake aus der Themse
Spannende Story, nervenzerreißende Action und außerordentlicher Wortwitz.
⌚20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SPORT

MARBURG

Lahnwiesen parkrun
5km laufen, joggen & gehen. Mit Zeitnahme (optional), kostenlos und ohne Anmeldung.
⌚09.00-01.30 Bolzplatz Lahnwiesen Ecke Dörrflerstraße

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
⌚11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

Rosa Winkel. Als homosexuell verfolgte Häftlinge in den KZ Buchenwald und Mittelbau-Dora
Öffentliche Führung zur Ausstellung.
⌚11.00 Historischer Rathaussaal, Markt 1

Das Landgrafenschloss
Führung immer sonntags.
⌚15.00-16.00 Treffpunkt: An der Schlossmauer

Elisabethkirche, Altstadt und hinauf zum Schloss
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
⌚15.00-17.00 Treffpunkt: Hauptportal der Elisabethkirche

Die Kasematten
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
⌚15.15 Treffpunkt: Schlossmauer, Schaukasten

Marburg, Marburg - weißes Band, wie viel Würde an der Wand?
(Foto)Spaziergang, auf der Suche nach Graffiti, Aufklebern bzw. Plakaten mit politischen Botschaften.
⌚16.00 Treffpunkt: Brunnen am Markt

Das Marktweib Trude
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
⌚17.00-18.00 Treffpunkt: Heumarkt unter der Linde

SONSTIGES

MARBURG

Film & Fotonachmittag
Für Mitglieder und Freunde der Afföllergemeinde.
⌚15.00-17.00 Afföllergemeinde

meinde Marburg 1951 e.V., Afföllergewiesen 13b
SICHERTSHAUSEN
Schnäppchscheune
Auktionsware zu Spitzenpreisen.
⌚10.00-15.00 Schnäppchscheune, Hauptstr. 23

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen und praktizieren.
⌚08.15-09.15 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

GIESSEN

Lauffreud und Walking
⌚17.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

SONNTAG 20. APRIL

BÜHNE

MARBURG

Theater GegenStand Märchen: Es war einmal ...
Szenische Märchenlesung.
⌚15.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a
Der Todeskrake aus der Themse
Spannende Story, nervenzerreißende Action und außerordentlicher Wortwitz.
⌚20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SPORT

MARBURG

Open Sunday: Wehrda
Die Sporthalle wird zum Abenteuer-Spielplatz.
⌚15.00-16.00 Sporthalle Waldschule, Lärchenweg 29

PARTIES/DISCO

MARBURG

Oster Bash
Mit Derry, Fuel'n'Stuff, Ground2A, Morbid Jester.
⌚19.30 Knubbel, Schwanallee 27-31

WETZLAR

Goodbye Franz!
Der Transglobal Dancehall Operator Franz wird sich zum letzten Mal auf seinem Plattenteller drehen.
⌚21.00 Franzis, Franziska-nerstr. 3-6

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
⌚11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

Rosa Winkel. Als homosexuell verfolgte Häftlinge in den KZ Buchenwald und Mittelbau-Dora
Öffentliche Führung zur Ausstellung.
⌚11.00 Historischer Rathaussaal, Markt 1
Das Landgrafenschloss
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.

FOODSHARING in Marburg

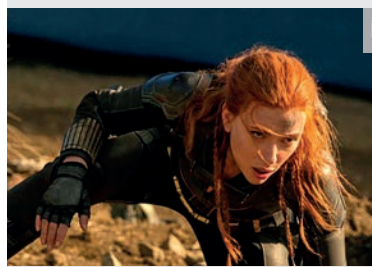


Zu gut für die Tonne - Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.

- Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1
Tägl. 09.00-18.00
- Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße
Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00
- Fairteiler Kletterhalle, Rudolf-Bultmann-Straße 4g
Mo-Fr 10.00-23.00, So + feiertags 09.00-22.00
- Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße
Tägl. 09.00-18.00
- Fairteiler Wehrda, An der Martinskirche 1
Tägl. rund um die Uhr (Kühlschrank und Regal)

TV-Tagestipp am Freitag



Pro 7 - 20.15 Black Widow

Mit ihrer KGB-Vergangenheit hat Natasha Romanoff alias Black Widow längst abgeschlossen, als ihr tot geglaubter Ausbilder Dreykov auftaucht. Natasha tut sich mit Ziehvater Alexei, Schwester Yelena und Melina zusammen. Die drei Frauen durchliefen einst das sadistische „Black Widow“-Trainingsprogramm.

Epilog (für alle, die sich fragen, was aus dem Chor geworden ist)



„Drama für den Kopf. Ein Klamauk.“
Neue Dramatik (Foto: Jan Bosch)
Sa 19.30 Uhr, Mini Tasch



„Mutig, mutig“ (Foto: Jan Bosch)
Figurentheater
Mo 15.00 Uhr, Mini Tasch

©15.00 Treffpunkt: Schloss-
mauer, Schaukasten

SONSTIGES

MARBURG

Fotos aus Marburg und der ganzen Welt

Offene Fragerunde zum
Thema Weltreise.

©12.00 VielRAUM, Barfü-
ßerstraße 26

Osterbrunch

Buffet, Live Cooking,
Oster-Specials u.v.m.
©10.00 Lokschnitten,
Rudolf-Bultmann-Str. 4h

Bürger*innensprechstunde mit Kirsten Dinnebir

©15.30 Servicestelle für
Soziales im Erwin-Piscator-
Haus, Biegenstraße 15

Familiencafé für Jung & Alt

Mit Kinderraum und Au-
ßenspielergeräten.
©15.30-17.30 Mehrgenera-
tionenhaus, Lutherischer
Kirchhof 3

Wald fühlen und lesen gehen
Waldspaziergang mit Kon-
stantinos-Antonios Goutos
aka „der WaldGänge®“.
©16.00 Treffpunkt: Markt-
platz am Brunnen

MARBURG - DAGOBERTSHAUSEN

Brunch am Ostersonntag
©11.00-15.00 Hofgut Dago-
bertshausen, Im Dorfe 14

Folge uns auf Insta & TikTok!



@expressmarburg

MONTAG 21. APRIL

KONZERTE

MARBURG

Schmarowotsnik

Neue jiddische Lieder
und Klesmer.
©18.00 Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a

WETZLAR

Frühlingskonzert des Landesjugendsinfonie- orchesters Hessen

Werke von Schubert
und Bruckner.
©17.00 Dom

BÜHNE

MARBURG

Mutig, Mutig

Figurentheater.
©15.00 Hessisches Landes-
theater, Mini Tasch, Am
Schwanhof 68-72

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote: Pilates

Teilnahme kostenlos und
ohne Anmeldung möglich.
©17.30-18.00 Auf der
Weide, Auf der Weide

Offene Bewegungsangebote: Starker Rücken für alle

Teilnahme kostenlos und
ohne Anmeldung möglich.

Teilnahme auf eigene
Verantwortung.
©18.00-19.00 Nachbar-
schaftszentrum Waldtal,
Waidmannsweg 11

Offene Bewegungsangebote: Fit durch den Sommer

Teilnahme kostenlos und
ohne Anmeldung möglich.
Teilnahme auf eigene
Verantwortung.
©19.00-20.00 Nachbar-
schaftszentrum Waldtal,
Waidmannsweg 11

WALDTAL

Offene Bewegungsangebote: Bewegungsangebot für Grundschulkinder

Teilnahme kostenlos und
ohne Anmeldung möglich.
©16.00-18.00 Bolzplatz
am Fuchspass

PARTIES/DISCO

MARBURG

Tanzend in die Woche

©19.00-23.00 Rotkehl-
chen, Rudolf-Bultmann-
Str. 2a

FESTE/MESSEN

WEIMAR

Kuhaustrieb auf dem Hof Gabriel

Im Anschluss an dieses
Spektakel gibt es bei Kaf-
fee und Kuchen einen Ein-
blick in die Arbeit und
Struktur auf unserem lang-
jährig biologisch-dyna-
misch bewirtschafteten
Hof.
©11.00-14.00 Hof Gabriel,
Stedebach, Stedebach 2

DEIN TICKET-SHOP.

(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung

Tickets: www.marburg-
tourismus.de oder in der
Tourist-Information.
©11.00 Treffpunkt: Markt-
platz am Brunnen

SONSTIGES

MARBURG

Osterbrunch

Buffet, Live Cooking,
Oster-Specials u.v.m.
©10.00 Lokschnitten,
Rudolf-Bultmann-Str. 4h

**Osterspaziergang 2025:
Friedensfähigkeit statt
Kriegstüchtigkeit.**
Spaziergang mit anschlie-
ßender Gesprächsrunde.
©11.00 Deserteursdenkmal,
Frankfurter Str. 19

**Figuren-Malworkshop und
Tabletop-Stammtisch**
Kostenloser Bemalwork-
shop für eure Miniaturen.
Weitere Informationen auf
www.gamersit.de.
©16.00 Game It Spielwa-
ren, Biegenstr. 37

After-Work-Atelier
Offenes Atelier für
Erwachsene.
©19.00-21.00 Kunstwerk-
statt Marburg, Schulstr. 6

Schwule Theke
Offener Stammtisch für
LGBT*IQ+ und Freunde.
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

REGELMÄSSIG AM MONTAG

MARBURG

Beratungstelefon

Rund um Schwangerschaft:
06421/200874
©12.30-13.30 pro familia,
Frankfurter Str. 66

Chorprobe des

Ev. Kirchenchores Cappel
www.kirchenchor-cappel.de.
In den Schulferien keine
Proben!
©18.15-19.45 Paul Gerhardt
Haus, Zur Aue 2

GIESSEN

Lauffreund und Walking

©19.00 Treffpunkt: MTV-
Sportplatz, Heegstrauch-
weg 3

DIENSTAG 22. APRIL

KONZERTE

WETZLAR

The Flying Luttenbachers
No Wave, Free Jazz, Death
Metal, Noise, moderne
Klassik, freie Impro u.v.m.
©20.00 Franzis, Franziska-
nerstr. 3-6

www.marbuch-verlag.de

BÜHNE

MARBURG

touching moves

Anmeldung: augen-
schmaus@email.de oder
0177-6785103.
©18.00+20.00 Waggon-
halle, Rudolf-Bultmann-
Str. 2a

Liebe und Plattenbauten

Nach Motiven des Kultfilms
„Die Legende von Paul und
Paula“.
©19.30 Hessisches Landes-
theater, Großes Tasch, Am
Schwanhof 68-72

ImproQomedyShow

Klassisches Improtheater
vom Feinsten, präsentiert
vom Fast Forward Theatre.
©20.00 Q, Pilgrimstein
26-28

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote: Tai Chi/ Qi Gong

Teilnahme kostenlos und
ohne Anmeldung möglich.
Teilnahme auf eigene
Verantwortung.
©16.30 Auf der Weide

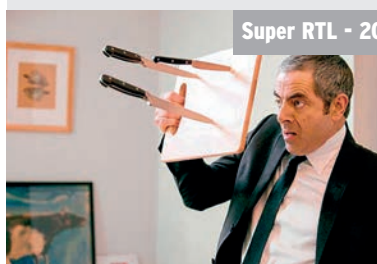
LESUNGEN

MARBURG

Der Ostermann

Bilderbuchkino.
©16.15 KFZ, Biegenstr. 13

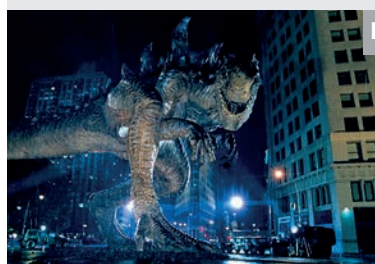
TV-Tagestipp am Samstag



Super RTL - 20.15 Johnny English - Jetzt erst recht

Topagent Johnny English hat's in
Afrika gründlich vermasselt und ver-
kriecht sich im fernen Tibet, um
seine Wunden zu lecken. Doch dann
spürt ihn der MI5 in seinem Versteck
auf und reaktiviert ihn. English soll
einen hochrangigen Politiker in
China vor einem Attentat bewahren.

TV-Tagestipp am Sonntag



Kabel 1 - 22.25 Godzilla

Auf einem idyllischen pazifischen Ei-
land treibt eine Riesenkreatur ihr
Unwesen. Der Forscher Tatopoulos,
der sich mit atomar mutierten Lebe-
wesen auskennt, reist zur Unterstü-
tzung an. Doch das Untier ist schon
auf dem Weg nach New York und
richtet dort eine Katastrophe an.



141. Poetry Slam (Foto: KFZ)
Knalldichtung aus dem/für das Publikum
Di 20.00 Uhr, KFZ



60/70er Rock Oldie Night (Foto: privat)
Mit Mick Schwarz Band, Fetzer Bluesband, Inspector Goole
Mi 19.00 Uhr, Waggonhalle

VORTRÄGE

MARBURG

141. Poetry Slam
©20.00 KFZ,
Biegenstr. 13

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
©11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

SONSTIGES

KIRCHHAIN

Mobile KunstWerkStatt - Die Kunst-Koffer kommen
Wir reisen mit Koffern voller Ton, Farben, Holz und Werkzeug zu öffentlichen Plätzen im Freien und laden alle Kinder und Jugendliche ein
©15.00-17.00 Anna-Park

MARBURG

„Drop in(klusiv)“
Offene, kostenfreie & internationale Eltern-Kind-Gruppe (für Kindern unter drei Jahren) mit Frühstück.
©09.30-11.30 Ev. Familienbildungsstätte, Treffpunkt-raum, Universitätsstr. 59

Offenes Stillcafé:

„Die Stillerei“
...mit Frühstück. Anmeldung bitte unter 0173/7170724, Christina Rau.
©09.30-11.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Bürger*innensprechstunde mit Kirsten Dinnebiel

©15.30 Servicestelle für Soziales im Erwin-Piscator-Haus, Biegenstraße 15

„Fotografieren ohne Kamera“

Ein Foto-Walk der ganz besonderen Art. Nähere Infos unter www.konstantinosantoniosgoutos.art.blog
©16.00 Treffpunkt: Brunnen am Markt

Offene Bewegungsangebote: Yoga

Teilnahme kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Teilnahme auf eigene Verantwortung.
©17.00 Nachbarschaftszentrum Waldtal, Waidmannsweg 11

Offener Sammelkartenspiel-Abend für Alle mit Late Night Shopping

Kostenloser Spieleabend mit langer Öffnung für alle Sammelkartenspieler, z.B. Magic the Gathering Commander Runden. Weitere Infos: www.gamersit.de.
©18.00 Game It Spielwaren, Biegenstr. 37

©19.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

The Cabarats

Kein Genre ist vor dieser Band sicher! Dub-Rhythmen und Ska kollidieren mutig mit östlichen Melodien, Weltinstrumenten und ansteckenden Gesangseinlagen zu einem verführerischen und energiegeladenen Sound.
©21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

BÜHNE

MARBURG

Liebe und Plattenbauten
nach Motiven des Kultfilms „Die Legende von Paul und Paula“
©19.30 Hessisches Landestheater, Großes Tusch, Am Schwanhof 68-72

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote: Herz-Kreislauf-Training
Teilnahme kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Teilnahme auf eigene Verantwortung.
©17.30-18.00 Lahnwiesen, Höhe Affenfelsen

LESUNGEN

MARBURG

„Ein Abend zu Belarus“
Lesung und Gespräch mit Alhierd Bacharevic und Julia Cimafiejeva.
©19.00 TTZ, Softwarecenter 3-5

WETZLAR

Hans Riebsamen & Rafael Herlich: „Nie gefragt, nie erzählt“

Lesung und Gespräch, unterstützt von der Schauspielerei Katharina Fertsch-Röver. Eintritt frei.
©18.00 Phantastische Bibliothek, Turmstr. 20

„Für immer die Alpen“

Lesung mit Benjamin Quaderer am Welttag des Buches.
©19.00 Schnitzlersche Buchhandlung, Weißadlergasse 5

PARTIES/DISCO

MARBURG

MittwochsTanzParty
©19.00 KFZ, Biegenstr. 13

WETZLAR

Café Vinyl! Vol.3 - Mixtape Mittwoch

Sie spielen eure lang verschollenen Kassetten.
©19.00 Franzis, Franziskannerstr. 3-6

FILME

MARBURG

Das Schweigen der Quandts - Filme, Fakes, Fakten über Deutschlands reichste Familie
Filmvorführung mit Diskussion. Im Zentrum steht der

Dokumentarfilm „Das Schweigen der Quandts - eine ausstehende Konfrontation“ von Eric Friedler. Eine Anmeldung bis 20. April ist notwendig - persönlich, per Einwurf des Anmeldeformulars oder unter vhs-marburg.de/kurssuche/kurs/Z11410.
©19.00 vhs Marburg, Deutschhausstr. 38

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
©11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

SONSTIGES

MARBURG

Meetingpoint
Elterncafé für Eltern mit kleinen Zwergen.
©10.00-11.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Mobile KunstWerkStatt - Die Kunst-Koffer kommen

Wir reisen mit Koffern voller Ton, Farben, Holz und Werkzeug an öffentlichen Plätzen im Freien und laden alle Kinder und Jugendliche ein.
©15.00-17.00 Rudolphsplatz

„Vögel hören und erkennen“

Die Naturschutzjugend Marburg lädt ein zur NAJU-Aktion: Wie singt eigentlich das Rotkehlchen und warum läuft der Kleiber kopfüber den Baum herunter? Zusammen wollen wir spielend die Welt der Gartenvögel erkunden. Fragen und Anmeldung an NAJU@NABU-Marburg.de.
©15.30-17.30 NABU-Garten im Alten Kirchhainer Weg, Alter Kirchhainer Weg 65 (gegenüber)

„OberWerkStadt“

Spaziergänge für Erwachsene und Jugendliche.
©16.00 Treffpunkt: Brunnen am Markt

GründungsTour: Austausch für Gründer*innen in der Oberstadt

Die Stadt Marburg, die Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg (IHK) und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf (WFG) bieten die Möglichkeit, sich über Gründungsvorhaben auszutauschen und wertvolle Impulse zu erhalten. Anmeldung: forms.office.com/e/tgRCUjWHBz
©17.30 Historischer Ratssaal, Markt 1

volIWERTIG gekleidet - Kleidertausch-Party
Entdecke neue Lieblingsstücke und setze ein Zei-

MITTWOCH

23. APRIL

KONZERTE

MARBURG

60/70er Rock Oldie Night
Mick Schwarz Band, Fetzer Bluesband, Inspector Goole and the Secret of the 60s.

TV-Tagestipp am Montag



3sat - 20.15 Tod auf dem Nil

Der exzentrische Meisterdetektiv Hercule Poirot unternimmt mit seinem alten Freund Colonel Race eine Schiffstour auf dem Nil. Eigentlich zum Ausspannen, doch dann passiert ein Mord an Bord. Race hat den geheimen Auftrag, dem schurkischen Rechtsanwalt Andrew Pennington auf die Finger zu schauen.

TV-Tagestipp am Dienstag



Tele 5 - 22.45 Mann unter Feuer

Einst war John Creasy ein guter CIA-Agent. Nun lässt er sich in Mexiko als Leibwächter für eine reiche Tochter anheuern. Tatsächlich freundet er sich mit seinem Schützling, der kleinen Pita, an. Als das Mädchen gekidnappt wird, findet Creasy zurück zu alten Qualitäten und macht Jagd auf die Verantwortlichen.



„Ein Abend zu Belarus“ (Foto: Bacharevic/Cimafiejeva)
Lesung und Gespräch mit Alhierd Bacharevic und Julia Cimafiejeva
Mi 19.00 Uhr, TTZ



„Pudels Kern“ (Foto: Dorle Bahlburg)
Lesung mit Rocko Schamoni
Do 20.00 Uhr, Waggonhalle

chen für nachhaltige Model
⊗18.00–21.30 KA.RE.
Marburg, Biegenstraße 18a

Indoor Nachtflohmarkt
Alle Infos auf knubbel.net.
⊗19.00 Knubbel, Schwan-
allee 27-31

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen und
praktizieren.
⊗08.00–09.00 Karma
Dzong Meditationszentrum
e.V., Auf dem Wehr 33

Marburger Chor 1949 e.V.
www.marburger-chor.de
⊗19.00 Hansenhausge-
meinde, Gerhardt-Haupt-
mann-Str. 1

GIESSEN

Laufftreff und Walking
⊗19.00 Treffpunkt: MTV-
Sportplatz, Heegstrauch-
weg 3

DONNERSTAG
24. APRIL

KONZERTE

MARBURG

Twelvefifteen
Jazz auf dem zweiten
Bildungsweg.
⊗20.30 Cavete, Steinweg 12

Bruchbude
Authentischer, rauer
Indie-Pop mit lauten

E-Gitarren und mitreißenden
Melodien.
⊗20.30 KFZ, Biegenstr. 13

BÜHNE

GIESSEN

Anaconda
Tanz von Reut Shemesh
und Musik von Simon
Bauer. Tänzer*innen des
Stadttheaters tauchen wie
Avatare von Social Media-
Profilen in die Parallelwelt
sozialer Netzwerke ein.
⊗19.30 Stadttheater,
Großes Haus, Berliner
Platz

MARBURG

Das Dschungelbuch
Das Musical für die ganze
Familie! Empfohlen für
kleine und große Zu-
schauer ab 4 Jahren.
⊗16.00 Erwin-Piscator-
Haus, Biegenstr. 15

**Kunst.Punkt -
Die Open Art Night**
Anmeldung über
kunstpunkt@yahoo.com
oder über Instagram
@_kunstpunkt
⊗20.00 Q, Pilgrimstein
26-28

**Watch me fail Vol. 52 -
Nach dem Merz macht der
April auch was er will?**
Die Frage bleibt. Offen
gestanden mehrere. Any-
ways. Demo. Das ist ja jetzt
wieder im Kommen. Reicht
das im Sinne des Wider-
stands? Ich weiß es nicht.
Nach der Wahl ist vor der
Wahl & wie es weiter geht?
Ich weiß es nicht. Leider.
Hoffnung: Links. Garantien:
Wir bleiben im Hellen.

Risiken: Es bleibt schwer.
Protest Und Held*innen!
⊗21.33 Hessisches Landes-
theater, Mini Tasch, Am
Schwanhof 68-72

LESUNGEN

MARBURG

**Rocko Schamoni:
„Pudels Kern“**
Schamoni geht zurück zu
seinen Anfängen, in die
Jahre, in denen ein Dorf-
punkt zum Künstler wurde.
⊗20.00 Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SPORT

MARBURG

**Offene Bewegungsangebote:
Bewegtes Trommeln**
Teilnahme kostenlos und
ohne Anmeldung möglich.
Teilnahme auf eigene
Verantwortung.
⊗18.00–18.30 August-
Bebel-Platz

PARTIES/DISCO

MARBURG

**Medi-Semester-
Eröffnungsparty**
Alle Infos: knubbel.net.
⊗22.00 Knubbel, Schwan-
allee 27-31

WETZLAR

**Café Vinyl Vol.3 -
Jamsession**
Blues, Jazz, Rock, Folk,
Pop, Indie, Liedermaching.
Bringt eure Musikinstru-
mente und Spielfreu(n)de
mit.
⊗19.00 Franzis, Franziska-
nerstr. 3-6

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Tickets: www.marburg-
tourismus.de oder in der
Tourist-Information.
⊗11.00 Treffpunkt: Markt-
platz am Brunnen

SONSTIGES

MARBURG

„MrGrBot Mobil“
Spaziergänge für Erwach-
sene und Jugendliche.
⊗16.00 Treffpunkt:
Brunnen am Markt

Kreativabend Makramee
Bringt gerne Material mit
(Holzringe, Holzkugeln
und Makramee-Garn).

⊗18.00 MaZe Marburg,
Biegenstr. 17

**Weintasting in unserem
Weinkeller**

Genießen Sie eine Auswahl
von acht erlesenen Weinen
aus den besten Weinbau-
regionen Europas, die von
feinen Speisen begleitet
werden.
⊗18.30 Restaurant OLIVA
mediterran, Anneliese-
Pohl-Allee 17

**Offener buddhistischer
Meditationsabend**
Unabhängig und traditions-
übergreifend meditieren
wir gemeinsam. Anschlie-
ßend gibt es noch einen
Vortrag und Austausch
darüber. Die Teilnahme
ist wie immer kostenlos.
Nähere Infos unter
www.metta.de.

⊗18.45 Buddhistische
Gruppe Marburg, Biegen-
straße 20

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

Offenes Meditationsangebot
Gelassenheit im Alltag, für
Anfängende & Fortge-
schrittene.
⊗18.30–20.00 Karma
Dzong Meditationszentrum
e.V., Auf dem Wehr 33
Stadtgespräch Marburg
Der Podcast. Gespräche
mit Menschen in eurer
Stadt. Immer neu
donnerstags. Auf Spotify
unter „Stadtgespräch
Marburg“ und vielen
anderen Podcastplatt-
formen frei zugänglich.
Online

Donnerstags kostenlos!

In zahlreichen Geschäften in
und um Marburg oder unter

www.marbuch-verlag.de

Private Kleinanzeigen

Tel: 0 64 21/68 44 68

Fax: 0 64 21/68 44 44

Online: marbuch-verlag.de



TV-Tagestipp am Mittwoch



Das Erste - 20.25 Die Verteidigerin - Der Gesang des Raben

Samuel Brunner sitzt wegen Mordes
seit über fünf Jahren im Gefängnis.
Nun wird er durch den zufälligen
Fund einer Leiche entlastet. Pflicht-
verteidigerin Anna Notrup sieht eine
Chance für ein Wiederaufnahmever-
fahren. Sie rekonstruiert den Fall
und seine schlampige Bearbeitung.

TV-Tagestipp am Donnerstag



VOX - 20.15 Fast & Furious 9

Street Racer Dom hat sich mit Letty
und Sohn Brian aufs Land zurückge-
zogen. Da taucht sein verschollener
Bruder Jakob auf, der mit Dom eine
Rechnung offen hat. Dom muss die
alte Crew zusammenschleppen, um
mit Jakob und einer Terroristin fer-
tig zu werden.

FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)

Edelsteine von KRISTALL.
HASEN in
EDELSTEIN Ostern
KRISTALL
Die Magie des Schönen
 Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

ÖKO BAU-ZENTRUM
 Fachhandel und Handwerk
DIELEN · Leimbau · Naturfarben
Caldern Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
 Zum Wollenberg 1 Sa 10.00 - 13.00 Uhr
 Telefon 06420/60600 www.oeko-zentrum.de

flashlight
 VERANSTALTUNGSTECHNIK
 Ihre Veranstaltung.
 Unsere Technik.
 Ein Erfolg.
 www.flashlight.events

Info & Annahme:
Tel.: 06421-6844-0

Suchen

● Suche Hilfe bei Wohnungseinrichtung kompetente und fleißige Hausfrau. Ebenso einen handwerklich begabten Rentner oder Frührentner. Mobilität und Führerschein erforderlich. Tel.: 0173/2663750 (Anrufe ab 18 Uhr).

● Geschwisterkinderwagen gesucht für Flüchtlingsfamilie. 016097327935.

● Privat sucht: Vorwerk Staubsauger, alte Pelze, Porzellan, Gobelin, Handarbeiten, Bilder, Puppen, Musikinstrumente, Näh- und Schreibmaschinen, Bestecke, Zinn, Armbanduhren und Modeschmuck. Tel. 0172/6774027

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Frau Desiree kauft Aussteuer Gobelin-Arbeiten, Leinen und jegliche Art von Handarbeiten, Modeschmuck und Nähmaschinen. Tel: 0176/20194470

Verkaufen

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● Umzugskartons (Profiqualität) pro 10 STK/28 Euros Abholung MR Mitte 0172-5200929

Möbel

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Diverses

● Gesprächstherapie und lösungsorientierte Beratung für Einzelpersonen, Paare, Familien und Gruppen, Emotionale Körpertherapie, Trennungs- und Trauerberatung, Frauenheilkunde, Irisdiagnose und Konstitutionsmedizin, Homöopathie und Schüßlersalze. Simone Moter, Gesprächstherapeutin und Heilpraktikerin, www.moter.de, 06421/983705.

● Biete Umzugshilfe und Entrümpelungen mit Transporter. Studententariife!!! www.moebelmoving.de, 0171/ 9970242. (gewerbl.)

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Jobs

● Ich suche eine Arbeit als Maurer, für Fliesen legen, Pflasterarbeiten,

Trockenbau, Putz- und Gartenarbeiten. Tel: 0176/45089691

● Suche Minijob (Putz-/Haushaltshilfe, Fenster putzen...) im Raum Marburg. Kontakt: 015208519448.

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Lernen/Unterricht

● Yogalehrer/in werden die neue Ausbildung beginnt im Januar 2026. Infos unter info@yoga-balance.de oder 06421 9790575.

Workshops

● MBCL - Mitgefühl mit Achtsamkeit stärken - mehr Verbundenheit und Gelassenheit. 8 Termine, montags, 18.00-20.30, Beginn: 5.5., Biegenstr., MR. Info u. Anm.: Raisa Kunstleben, 06422/3080501, www.achtsamkeit-in-marburg.de (gewerbl.)

● SYSTEMAUFSTELLUNGEN - Samstag, 03.05.2025. Systemische Therapie und Beratung Dariusch Milani. Anerkannter Systemaufsteller (DGfS). Info/Anmeldung: 06423-541120, mail@dariusch-milani.de, www.systemaufstellungen-milani.de (gewerbl.)

S U D O K U

MARBURGER MAGAZIN
Express

			5		2			
	5	6				4	2	
	8			6			7	
5				4				2
		4	2		3	8		
3				7				1
	4			3			1	
	9	2				3	6	
			9		1			

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Schwierigkeit:

sehr schwer ●●●●

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4x3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express
 - Sudoku -
 Ernst-Giller-Str. 20a
 35039 Marburg

oder per E-Mail an:

kaz@marbuch-verlag.de

Lösung aus Ausgabe 15/25

3	4	1	6	2	5	9	7	8
5	8	7	3	4	9	1	6	2
2	6	9	7	8	1	3	4	5
4	7	3	5	6	8	2	1	9
8	9	2	1	3	4	6	5	7
6	1	5	9	7	2	4	8	3
9	5	8	2	1	6	7	3	4
7	2	6	4	5	3	8	9	1
1	3	4	8	9	7	5	2	6

● An Kirschblüten erfreuen, meditativ gehen, verweilen, schreiben, lauschen und entspannen. Schreibwerkstatt am 26.04.25, 10.00 - 13.00 Uhr, Hapelstr.9 in Marburg. Info und Anmeld.: Andrea Saalbach www.sprachspielraum.de (gewerbl.)

● Buddhistisches Meditationszentrum e.V. hat einen schönen hellen Raum (ca. 100qm) in Weidenhausen/MR zu vermieten, zzgl. Küchen- und WC-Mitbenutzung. Parkplätze vorhanden. Kontakt: helmutjohann@gmail.com, Tel. 0177-716 4638.

Women only!

● Mehrwöchiger Wendo-Kurs: Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Frauen, Start: 08. Mai bis 12. Juni 2025, immer donnerstags 20:00 bis 22:00 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel.: 06421 8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de.

● WENDO-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Frauen, Wochenendkurs am 10.+ 11. Mai 2025 (Sa 10-16 Uhr und So 10-14 Uhr). Weitere Informationen und Anmeldung: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421-8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de.

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün 16) Di 11:30-13:30 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. www.frauennotruf-marburg.de.

● Wendo-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Frauen und Mädchen (6-9 Jahre) am 03. + 04. Mai 2025 (Sa 10-16 Uhr und So 10-14 Uhr). Weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421-8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de.

Kinder

● WENDO-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Mädchen (12-15 Jahre) - Wochenendkurs am 31. Mai + 01. Juni 2025, Sa 10:00-16:00 Uhr und So 10:00 - 14:00 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421-8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de.

● Wendo-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Frauen und Mädchen (6-9 Jahre) am 03. + 04. Mai 2025 (Sa 10-16 Uhr und So 10-14 Uhr). Weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421-8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de.

● WENDO-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Mädchen (8-11 Jahre) - Wochenendkurs am 14. + 15. Juni 2025, Sa 10:00-16:00 Uhr und So 10:00 - 14:00 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421-8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de.

Reisen/MFG

● Ferienhaus direkt am Meer, La Palma, Kanarische Inseln zu vermieten, 06085/3147, mail@palmhaus.de (gewerbl.)

● Yoga Urlaub in Andalusien 17.-24.08.25 Der Sommer kommt! Freut Euch auf eine wundervolle, entspannte Yoga-Woche in einer idyllischen Umgebung - für alles ist gesorgt! Yoga und Unterkunft, alles an einem Ort im schönen Yogaresort mit wundervollen Gärten und gemütlichen Hängematten, fußläufig vom Meer entfernt. Veganes / vegetarisches Essen. Unser Programm: Yoga, Mantra-Singen, Entspannungseinheiten mit Hypnose und Tönen im kleinen Kreis. Kontakt: Für weitere Infos oder Fragen schreibt uns gerne eine E-Mail an info@fruehblick.de oder ruft uns unter 06421/1603141 an. Wir freuen uns auf Euch. Auch für Anfänger geeignet. Diara und Ferenc. www.casaalmorisco.com/erholung-pur, Mail: kontakt@psychotherapie-frueh.de, Web: www.fruehblick.de oder Kontakt: 06421/1603141. (gewerbl.)

● Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silvbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at

● Segeln in den Niederlanden 21.6.-28.6. oder 5.7.-12.7. Segelerfahrung nicht erforderlich. Tel: 06172/939517 (gewerbl.)

Sport & Freizeit

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Ver-



MARBURG
 Die Universitätsstadt



HIER FINDEST DU
STADT

TEAMLEITER*IN

VERKEHRSÜBERWACHUNG U. DIGITALISIERUNG

A 10 HBesG / EG 9c TVöD / unbefristet / Teil-/Vollzeit

SACHBEARBEITER*IN IM BEREICH

FINANZEN U. SYSTEMADMINISTRATION

A 10 HBesG / EG 9c TVöD / unbefristet / Teil-/Vollzeit

AUSHILFSKRÄFTE FÜR DIE FREIBADSAISON

EG 3 TVöD / befristet / Teilzeit

MEHR STELLENANGEBOTE

marburg.de/stellenangebote



WIR FREUEN UNS AUF IHRE
ONLINE-BEWERBUNG!

Magistrat der Universitätsstadt Marburg |
Fachdienst Personal, 35035 Marburg

lag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● AIKIDO trad. japanische Kampfkunst. www.aikikai-marburg.de

Suche Wohnung

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Biete Wohnung

● 3 Zimmerwohnung in Marburg-Michelbach im Ortskern, in unmittelbarer Nähe des Dorfladens und der

NOCH
MEHR
KLEINANZEIGEN

?



www.marbuch-verlag.de

Bewerbt euch jetzt!



**TANZGRUPPEN
KRÄFTEMESSER*INNEN
KUNSTRADLER*INNEN
FITNESS-CREWS
SPORTLER*INNEN**

**Die Drachenboot-Bühne an der Lahn bietet Euch
eine Auftrittsmöglichkeit beim Stadtfest 3TM!**

ANMELDUNG:

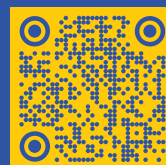
Marbuch Verlag „Sportler*innenbühne“

Post : Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg

Tel : 06421/68 44 0

Fax : 06421/68 44 44

Online : www.marbuch-verlag.de/anmeldungen/sportlerinnen >>



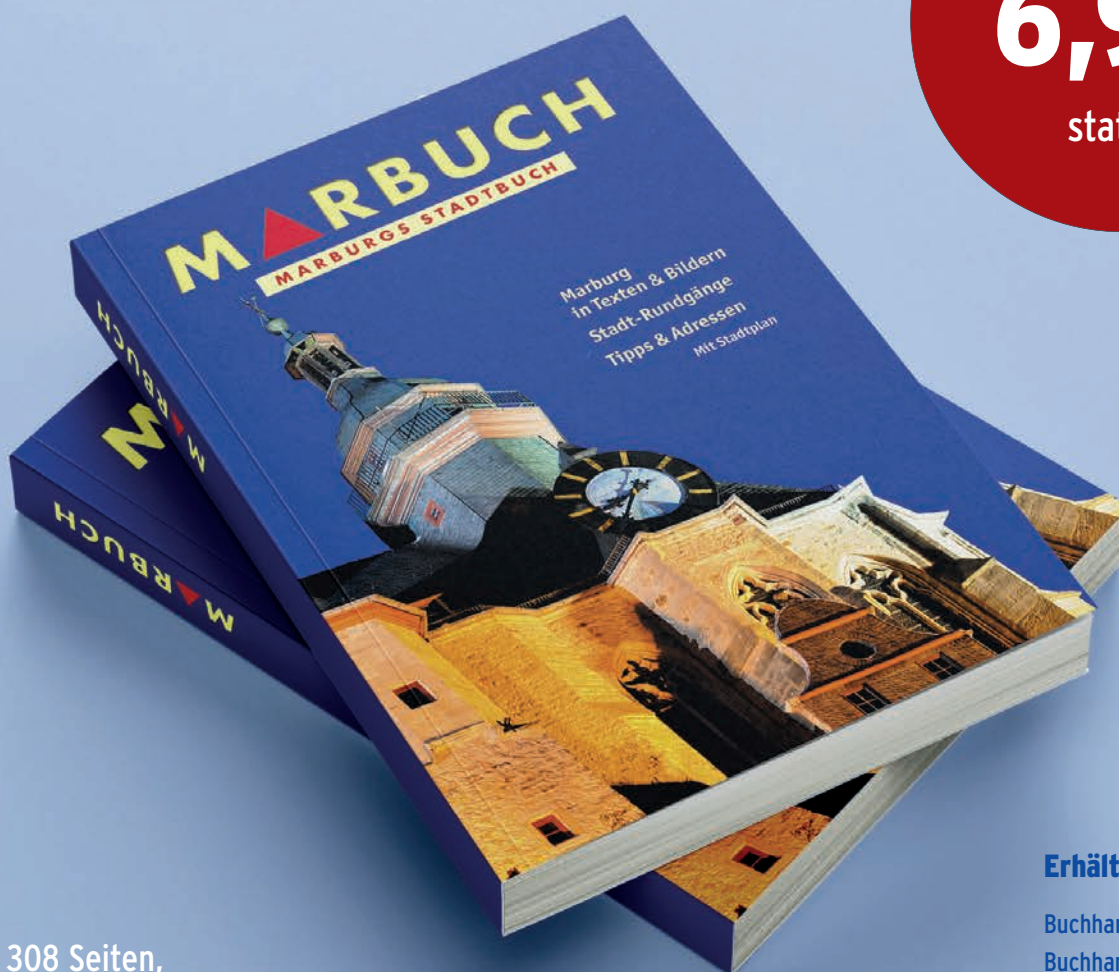
Der Klassiker zum Sonderpreis

Mit rund dreißig Beiträgen laden die Autorinnen und Autoren zu einem reichbebilderten Gang in Geschichte, Gegenwart und Zukunft der lebens- und liebenswerten Universitätsstadt. Neue Ansichten tun sich auf, manches Bekannte erscheint in überraschendem Blickwinkel. Kompetent und konturiert beschrieben, entsteht ein facettenreiches Marburg-Bild.

Jetzt nur

6,99

statt 14,90



308 Seiten,
über 300 Bilder & Illustrationen,
Stadtplan liegt bei

6,99 EUR

Erhältlich bei:

Buchhandlung Am Markt, Markt 10
Buchhandlung Jakobi, Steinweg 42
Buchhandlung Lesezeichen, Am Grün 30
Lehmans Media, Reitgasse 7-9
Roter Stern, Am Grün 28
Sirius, Barfüßerstr. 13
TEKA-Kaufhaus, Bahnhofstr. 3
Thalia im Ahrens, Universitätsstr. 14-22

oder direkt bestellen beim:

Marbuch Verlag
Ernst-Giller-Str. 20a
35037 Marburg

Online erhältlich unter:
www.marbuch-verlag.de